



# Gemeinsam in Stallhofen

Aichegg  
Bernau  
Hausdorf  
Stallhofen



Kalchberg  
Muggauberg  
Raßberg  
Stallhofen



LIPIZZANER  
HEIMAT  
Steiermark

## Stallhofner Gemeindenachrichten

7. Ausgabe

Amtliche Mitteilung

Dezember 2015



Bürgermeister Franz Feirer



*Frohe Weihnachten und  
alles Gute für das Jahr 2016  
wünschen der Bürgermeister,  
die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten  
der Marktgemeinde Stallhofen!*

### Themen dieser Ausgabe:

- Bürgermeisterbericht
- Memory Sportcamps
- Friedenslicht aus Bethlehem
- Landwirtschaftskammerwahl
- Gemeindebäuerinnenwahl
- Jubilarehrungen
- Hallenbad der Neuen Mittelschule Stallhofen
- Aus der Gemeinde
- Neues vom Zollamt Graz
- Kinderkrippe Stallhofen
- Kindergarten Stallhofen
- Volksschule Stallhofen
- Musik - Neue Mittelschule
- Vereinsnachrichten und Sonstiges
- Ärztliche Notfalldienste
- Wichtiges und Sonstiges
- Veranstaltungskalender

Kaum zu glauben, aber in ein paar Tagen geht das Jahr 2015 zu Ende und damit auch ein sehr bewegtes Jahr. Auf einen heißen Sommer folgte ein teils verregener Herbst. Wenige Tage vor Weihnachten sind die Temperaturen eher frühlinghaft, von Schnee ist weit und breit nichts zu merken. Trotzdem müssen wir dankbar sein im Vergleich zu den Wetterkapriolen in anderen Ländern.

Der milde Herbst hat es aber auch ermöglicht, dass die Landesstraße L316 nach St. Bartholomä in einer Rekordbauzeit von 4 Monaten generalsaniert wurde. Dabei wurden tausende Tonnen Schüttmaterial aufgebracht, die Straße verbreitert und anschließend mit einer 6 m breite Asphaltdecke überzogen. Dadurch entspricht sie den Normen einer Landesstraße. Wenn die Bodenmarkungen, Straßenleitplöcke, Leitschienen und Verkehrszeichen angebracht sind, gehört eine der schlechtesten Landesstraßenabschnitte in Stallhofen der Vergangenheit an. Es wird aber auch weiterhin unser Bestreben bleiben, beim Land Steiermark vorstellig zu werden, damit auch die restlichen Straßenabschnitte rechtzeitig saniert werden, damit es nicht zu teuren Generalsanierungen kommt.



Aber auch im Bereich der Gemeindestraßen ist die Gemeinde nicht untätig geblieben. So wurden in den letzten Wochen fast flächendeckend die Straßenbankette und Entwässerungsanlagen ausgebessert, die Böschungen gemäht bzw. Äste und Sträucher entfernt. Bei einigen Straßenstücken wurden notwendige Asphaltausbesserungen vorgenommen. Die Aalerstraße in Raßberg wurde auf der gesamten Länge mit einer Asphaltdecke überzogen. Die Kosten für dieses Straßenstück belaufen sich auf ca. € 26.000,00. Insgesamt wurden heuer für Asphaltierungsarbeiten € 40.000,00 ausgegeben. Um unser über 100 Kilometer großes Gemeindestraßennetz in einen guten Zustand zu erhalten, sind jährlich ca. € 100.000,00 zu veranschlagen.



Aalerstraße

## Gemeinderatssitzung vom 19.11.2015

Einstimmig wurde vom Gemeinderat das Budget 2016 der Stallhofen KG beschlossen. Gegenstand der Stallhofen KG ist die steuerschonende Errichtung von Gebäuden, Durchführung baulicher Maßnahmen bei bestehenden Gebäuden und die anschließende Vermietung. Zur Stallhofen KG gehören folgende Gemeindegebäude: Musikerheim

und Musikschule, Bauhof, Rüsthaus, Kindergarten, Pflegeheim und die Geschäftsflächen beim Marktplatz. Das **Gesamtinvestitionsvolumen der Stallhofen KG** beträgt € 9.372.984,00. Für das Jahr 2016 sind seitens der Stallhofen KG keine größeren Vorhaben geplant. Lediglich beim Pflegeheim sind einige Sanierungsarbeiten vorgesehen. Für den Betrieb der Stallhofen KG sind seitens der Marktgemeinde Stallhofen € 598.349,00 aufzubringen. Damit werden hauptsächlich ausstehende Darlehen getilgt.

Ebenfalls einstimmig wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2015 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt sind Mehrausgaben von € 22.000,00 durch die Vermessung der Kalchberg- und Zeinerstraße, Mehrkosten bei der Revision des Flächenwidmungsplanes 5.0, Reparaturkosten bei den Gemeindefahrzeugen, Beiträge zu den Kirchensanierungen in St. Bartholomä und St. Johann entstanden. Die **Einnahmen des ordentlichen Haushaltes** betragen somit € 4.927.600,00, die **Ausgaben** € 4.789.500,00. Das ergibt einen **Überschuss von € 138.100,00**.

Im **Außerordentlichen Haushalt** haben sich **Einnahmen und Ausgaben** um € 274.400,00 auf € 750.300,00 erhöht und sind somit ausgeglichen. Die Mehreinnahmen sind Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark für den Volksschulzubau in St. Bartholomä (die Gemeinde Stallhofen ist dort eingeschult), den Umbau bzw. die Sanierung des Hallenbades bei der NMS Stallhofen, Sanierung von Gemeindestraßen, Ortsverschönerung, LED-Umstellung, Wasserleitungsbau.

Die Mehrausgaben in Höhe von € 174.600,00 betreffen die Sanierung der Lüftung/Heizung u. Wasseraufbereitung bei der Neuen Mittelschule Stallhofen, mit € 51.800,00 den Umbau der Volksschule St. Bartholomä und mit € 18.000,00 die Umlegung der Wasserleitung im Bereich der Landesstraße L316 aufgrund der Generalsanierung.

## Hohe Auszeichnung für den Kindergarten Stallhofen

Dass der neue 3-gruppige Kindergarten Stallhofen mit der Kinderkrippe etwas Besonderes ist, sieht man schon am äußeren Erscheinungsbild. Aber auch im Inneren ist vieles anders als bei einem herkömmlichen Kindergarten. Die Kinder aber auch die Kindergärtnerinnen und Betreuerinnen fühlen sich auf jeden Fall sehr wohl und freuen sich über diese Anlage.

Bereits im vorigen Jahr wurde unser Kindergarten von der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs für den Bauherrnpreis 2014 nominiert. Heuer haben wir es aber geschafft, ganz oben zu stehen.

Mit der Verleihung des „**Steirischen Holzbaupreis 2015**“ in der Kategorie „**Öffentliche und Gewerbliche Bauten**“ für den **Kindergarten & -krippe Stallhofen** haben wir eine Auszeichnung bekommen, auf die wir sehr stolz sein können. Stolz und aufgeregt waren auch die Kinder, als der ORF Steiermark mit Sigrid Maurer mit Dreharbeiten im Kindergarten war und eine Reportage machte.





## Winterdienst



Seitens der Marktgemeinde Stallhofen wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

### § 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen **Stiegenanlagen** entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von **Schnee** und **Verunreinigungen** gesäubert sowie bei **Schnee** und **Glatteis bestreut** sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“ Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Stallhofen weist Sie in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Stallhofen handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.“

Da es immer wieder vorkommt, dass bei Privatstraßen durch in die Straßenflucht hängende Äste und Bäume Winterdienstfahrzeuge beschädigt werden (Spiegel, Kratzer usw.) informieren wir hiermit, dass eine Schneeräumung nur dann stattfindet, wenn ein ungehindertes Befahren möglich ist. **Entfernen Sie daher rechtzeitig alle Hindernisse!**

Es wird auch ersucht mitzuteilen, wenn eine Schneeräumung **nicht** erwünscht ist (zB. neue Asphaltierung oder Pflasterung usw.). Um eventuelle Schäden vorzubeugen, bitten wir Hindernisse (Randleisten, Kanten usw.), welche nach Schneefall nicht sichtbar sind, durch entsprechende Stangen zu markieren.

Die Marktgemeinde Stallhofen ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

## MR Dr. Norbert Kroisel, ein 60iger

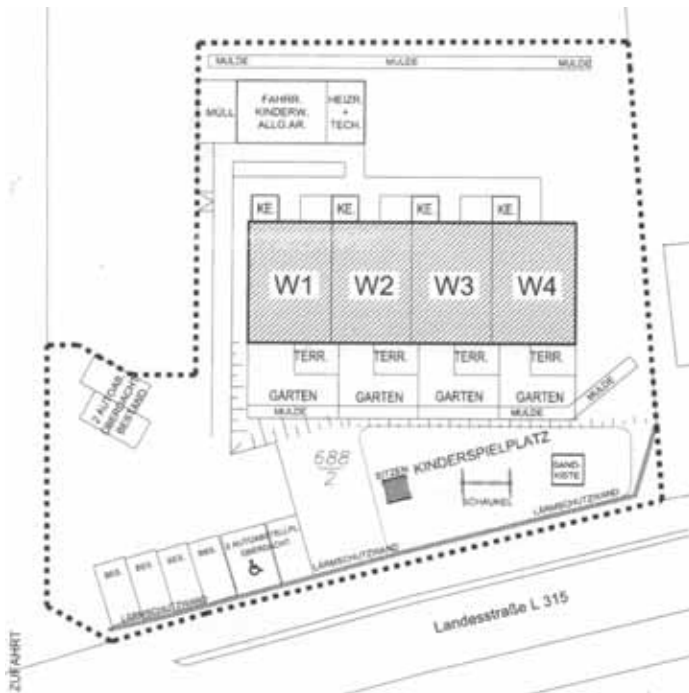
Am 16. Juli 2015 feierte unser Distriktsarzt MR Dr. Norbert Kroisel seinen 60igsten Geburtstag. Seine freundliche und hilfsbereite Art sowie sein fundiertes medizinisches Wissen werden weit über die Gemeindegrenzen von Stallhofen hinaus geschätzt.

**Auf diesem Wege wünschen wir Ihm nochmals alles Gute, viel Schaffenskraft, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei seiner verantwortungsvollen Arbeit!**



## Neue Wohnungen in Stallhofen

Die Siedlungsgenossenschaft Donawitz errichtet in unserer Gemeinde, und zwar in der Siedlung „Am Sonnengrund“, vier geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption. Der Bau des geplanten 4-Familienwohnhauses mit vier überdachten Autoabstellplätzen geht zügig voran. Fand am 12. August 2015 erst die Spatenstichfeier statt, steht jetzt bereits der fertige Rohbau da – und es wird zügig weitergearbeitet.



Zurzeit sind noch die Wohnungen 2 und 3 zu vergeben (im Plan mit W2 und W3 gekennzeichnet).

**Wer Interesse hat, möge sich bei der Siedlungsgenossenschaft Donawitz, Herrn Mag. Kormann 03842/21139 melden.**

## Eröffnung Wohlfühlzentrum



Am 31. Oktober 2015 eröffnete Frau **Ingeborg Burgstaller** aus Geistthäl-Södingberg in Aichegg 93 (ehemals Tischlerei Kuhnert) ein „Wohlfühlzentrum“. Nach einer Ausbildung als Pflegehelferin begann Frau Burgstaller mit der Arbeit als Energetikerin und beschäftigt sich seit über 12 Jahren mit Energie- und Gesundheitsberatung. Erreichbar ist Frau Burgstaller nach telefonischer Anmeldung im Wohlfühlzentrum unter **Tel.-Nr. 0664/9264585**.

Ihr Bürgermeister:

## Kleine Gesten, die mich auch an aufgabenreichen Tagen wieder strahlen lassen

Vor einigen Tagen habe ich im Marktgemeindeforum Stallhofen einen Brief erhalten, über den ich mich sehr gefreut habe. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Aurelia über dieses nette Schreiben und möchte mit Ihnen den Inhalt dieses Schreibens teilen:

*Lieber Herr Bürgermeister Feiler,  
auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken, dass Sie mir die Möglichkeit geben in der Sporthalle der NMS Stallhofen zu trainieren!  
Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit  
Aurelia*





## Memory Sportcamps



Am Montag, 17. August 2015, trafen sich 31 Mädchen und Buben auf der Sportanlage von Stallhofen, wo sie von zwei jungen, netten, speziell ausgebildeten Trainerinnen empfangen wurden. Die Kinder wurden mit einem Rucksack, einem Trikot, einer Trinkflasche und einem Ball der Firma Saller ausgestattet und ab ging es zu einem Gruppenfototermin mit Bürgermeister Franz Feirer und den Trainerinnen Alexandra und Nusa.

Ermöglicht und organisiert wurde diese Sommersportwoche von der Gemeinde Stallhofen in

Zusammenarbeit mit Dipl. Päd. Edmund Prattes von Memory Sportcamps, der sich bei Bürgermeister Franz Feirer und dem Obmann des Sportvereines Bernhard Rößl sowie beim Obmann des ESR Hr. Harald Mirnig sehr herzlich für die tolle Unterstützung bedankte.



Ziel des Camps ist es, eine Woche mit viel Spiel, Spaß und Sport zu verbringen. Aber auch die pädagogische Betreuung ist bei den Memory Sportcamps sehr wichtig. Neue Übungen und Spiele werden meist nur einmal erklärt, die Kinder



müssen konzentriert zuhören, sich ein Bild machen und versuchen, die Aufgabe zu lösen. Selbstbewusstes und selbständiges Handeln sowie respektvoller Umgang miteinander sind wichtige Schwerpunkte dieser Woche.



Bestens verköstigt und liebevoll bedient wurden die Kinder von der Familie Rößl beim Kirchenwirt.

Dipl. Päd. HOL Edmund Prattes

## Friedenslicht aus Bethlehem

Sie haben die Möglichkeit zum Weihnachtsfest wieder das Friedenslicht aus Bethlehem zu sich nach Hause zu holen.

**Am Donnerstag, den 24. Dezember 2015 erfolgt in der Zeit von 08:00 bis 12 Uhr die Ausgabe beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen.**



# Landwirtschaftskammerwahlen 2016

## Bäuerliche Interessenvertretung auf Landes- und Bezirksebene wird neu gewählt

Der Hauptausschuss der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark hat am 02.09.2015 die Ausschreibung der Wahlen in die Landeskammer und die Bezirkskammern beschlossen. Als Wahltag wurde Sonntag, der 31.1.2016 festgelegt.

**Für die Marktgemeinde Stallhofen befindet sich das Wahllokal in der Neuen Mittelschule Stallhofen und ist am Sonntag, den 31.01.2016 in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.**

### A.) Wahlberechtigt sind alle Kammerzugehörigen - Kammerzugehörig sind:

1. **Eigentümer, Fruchtnießer und Pächter** in Steiermark gelegener land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie die Eigentümer, Fruchtnießer und Pächter in Steiermark gelegener Grundstücke, soweit es sich um unbebaute Grundstücke handelt, die nachhaltig land- und forstwirtschaftlich genutzt werden und für die aus diesem Grunde die für land- und forstwirtschaftliche Betriebe vorgesehene Grundbesitzabgabe zu entrichten ist, sofern das Ausmaß des Betriebes oder Grundstückes **mindestens 1 Hektar** beträgt;
2. alle natürlichen und juristischen Personen, die **Eigentümer** (auch Miteigentümer), **Fruchtnießer oder Pächter** von
  - in der Steiermark gelegenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sind bzw.
  - von unbebauten Grundstücken, die nachhaltig land- und forstwirtschaftlich genutzt werden und für die eine Grundbesitzabgabe bezahlt wird.
3. **Familienangehörige** der Kammerzugehörigen, **sofern sie in deren land- und forstwirtschaftlichen Betrieben hauptberuflich tätig** sind, das **16. Lebensjahr vollendet** haben und **mit den Kammerzugehörigen in Hausgemeinschaft** leben. Dies gilt auch für die Dauer ihres Präsenz- oder Zivildienstes. Ferner Personen, die einen Betrieb übertragen haben und deren Ehegattinnen/Ehegatten sowie deren eingetragene Partnerinnen/Partner, wenn sie ihren **Hauptwohnsitz auf dem übertragenen Betrieb** haben und die/der Betriebsnachfolgerin/Betriebsnachfolger kammerzugehörig ist.
4. **land- und forstwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften**, die ihren Sitz oder eine Betriebsstätte in der Steiermark haben.

### 5. Freiwillige Mitglieder

Personen, die eine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit ausüben ohne die Kammerzugehörigkeitsvoraussetzungen zu erfüllen, sind wahlberechtigt, wenn für ihren Betrieb ein land- und forstwirtschaftlicher Einheitswert festgestellt wurde und sie die Kammerzugehörigkeit durch schriftliche Erklärung erworben haben. Die Kammerzugehörigkeit wird mit dem Tag des Einlangens der schriftlichen Erklärung erworben. Die Voraussetzung muss am Stichtag vorliegen.

### B.) Ausübung Wahlrecht

Natürliche Personen können das Wahlrecht nur ausüben, wenn

- sie **spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet** haben,
- sie die **Staatsangehörigkeit** eines Mitgliedsstaates der **Europäischen Union** besitzen und
- **kein Wahlausschließungsgrund** vorliegt.

Die Wahlberechtigten haben ihr Stimmrecht persönlich durch Abgabe des Stimmzettels am Wahltag vor der Gemeindevahlbehörde oder durch Briefwahl auszuüben.

### Briefwahl

Falls Sie Ihre Stimme durch Briefwahl abgeben wollen, können Sie sich bei der Gemeinde, **frühestens am 19. Jänner 2016 und spätestens am 26. Jänner 2016**, je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl in die Bezirkskammer und in die Landeskammer sowie das Wahlkuvert und ein Rückkuvert (Briefumschlag) für die Rücksendung des Wahlkuverts besorgen.

Die Gemeinde sendet diese Wahlunterlagen über Anforderung (per Fax, E-Mail oder im Wege einer persönlichen Vorsprache) zu. Die Briefwahlunterlagen müssen spätestens bis Ende der Wahlzeit bei der zuständigen Gemeindevahlbehörde einlangen.

**Jeder Wahlberechtigte der im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Stallhofen für die Landwirtschaftskammerwahl 2016 verzeichnet ist, erhält im Jänner eine Wählerverständigung.**



# Wahl der Gemeindebäuerinnen 2016

**Im Vorfeld zur Landwirtschaftskammerwahl 2016 (jene findet am 31. Jänner 2016 statt), wird auch das Amt der Gemeindebäuerin, des Bäuerinnenbeirates und der Bezirksbäuerin alle fünf Jahre neu gewählt.**

Die Gemeindebäuerin stellt ein besonders wertvolles Bindeglied zwischen den Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum und den VertreterInnen der Bezirkskammer, speziell der Fachberaterin, dar.

Wer zur Wahl der Gemeindebäuerin aktiv und passiv berechtigt ist, ist im Landwirtschaftskammergesetz geregelt. Die Bäuerinnenarbeit in der Steiermark ist im Bäuerinnenstatut definiert.

## **Nach §4 Landwirtschaftskammergesetz sind folgende Frauen wahlberechtigt:**

Alle weiblichen Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Kammerzugehörig sind:

- Eigentümerinnen, Fruchtnießerinnen sowie Pächterinnen eines land- und/oder forstwirtschaftlichen Betriebes bzw. eines land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes mit einer Mindestfläche von 1 ha
- Eigentümerinnen, Fruchtnießerinnen sowie Pächterinnen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes bzw. eines land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes, soweit der Betrieb/das Grundstück im Hauptberuf und auf eigene Rechnung bewirtschaftet wird
- Familienangehörige, sofern sie in deren land- und forstwirtschaftlichen Betrieb hauptberuflich tätig sind und mit den Kammerzugehörigen in Hausgemeinschaft leben
- Übergeberinnen oder Ehefrauen von Übergebern, die einen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb/Grundstück übertragen haben, ihren Hauptwohnsitz auf dem übertragenen Betrieb haben und der Betriebsnachfolger kammerzugehörig ist

Um das hervorragend funktionierende und starke Netzwerk der Bäuerinnenorganisation weiterzuführen und nachhaltig zu kräftigen, ist es von besonderer Wichtigkeit, dass jede ehemalige Gemeinde auch ihre Vertreterin der Bäuerinnen hat.

Daher ist es besonders wichtig, das Recht auf Mitbestimmung, wer aus der Gemeinde die Interessen der Bäuerinnen im Kreise der Gemeindebäuerinnen des Bezirkes vertreten soll, wahrzunehmen.

Wahlvorschläge können bei der Wahlveranstaltung von jeder Wahlberechtigten und den Vertretern der Bezirkskammer eingebracht werden. Der Vorschlag wird in geheimer Wahl abgestimmt. Dieser muss mit absoluter Mehrheit angenommen werden.

Um den hohen Stellenwert der Bäuerinnen in unseren Gemeinden und im Bezirk auch weiterhin zu erhalten, laden wir herzlich ein, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und aktiv mitzubestimmen.

Im Zusammenhang mit der Wahl der Gemeindebäuerin und deren Stellvertreterin wird es auch wieder einen Vortrag seitens der Beraterin geben, diesmal zum Thema „Zuhören.Wissen.Reden. Dialog Landwirtschaft & Gesellschaft“.

## **Termin der Gemeindebäuerinnenwahl:**

**Die Wahl der Gemeindebäuerinnen findet für die Gemeinden Stallhofen sowie Geistthal-Södingberg am Dienstag, den 19. Jänner 2016 um 19:30 Uhr im Gasthaus Mühlhuber in Geistthal-Södingberg statt.**

**Wenn Sie Interesse zum Mitarbeiten bei den Bäuerinnen von Stallhofen haben, kontaktieren Sie bitte Frau Hermine Straßer unter der Telefonnummer 0676/4289005!**



Frau Gabriele Breidler aus Raßberg  
feierte im September ihren 91. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer*



Das Ehepaar Rita und Friedrich Gutjahr aus  
Stallhofen feierte im Oktober ihre Goldene Hochzeit.

*Bgm. F. Feirer, GR Dr. H. Reiter*



Das Ehepaar Herlinde und Rudolf Jud aus Stallhofen  
feierte im Oktober ihre Diamantene Hochzeit.

*Bgm. F. Feirer, LAbg. Bgm. E. Dirnberger, GR A. Klug*



Frau Maria Leißner aus Raßberg  
feierte im Oktober ihren 80. Geburtstag.

*Vst. G. Jantscher, Bgm. F. Feirer*



Herr Johann Kump aus Aichegg  
feierte im Oktober seinen 91. Geburtstag.

*GR S. Rath, Viz. Bgm. Dr. R. Gössler*



Das Ehepaar Charlotte und Franz Schögler aus  
Stallhofen feierte im Oktober ihre Goldene Hochzeit.

*GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer*





Das Ehepaar Maria und Siegfried Kolleger aus Stallhofen feierte im Oktober ihre Goldene Hochzeit.

*Bgm. F. Feirer, Kassier H. Rothschedl*



✠ Herr Franz Kainz aus Stallhofen feierte im November seinen 91. Geburtstag.

*GR J. Reicher, Bgm. F. Feirer*



Herr Peter Steiner aus Raßberg feierte im November seinen 90. Geburtstag.

*GR W. Rupprechter, Bgm. F. Feirer*



Frau Maria Lesky aus Stallhofen feierte im November ihren 94. Geburtstag.

*Viz. Bgm. Dr. R. Gössler, Bgm. F. Feirer*



Frau Elisabeth Kogler aus der Seniorenresidenz feierte im November ihren 97. Geburtstag.

*GR A. Klug, Bgm. F. Feirer*



Frau Maria Jud aus Stallhofen feierte im November ihren 80. Geburtstag.

*GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer*



Frau Cäcilia Kainz aus der Seniorenresidenz feierte im November ihren 99. Geburtstag.

*GR S. Rath, Bgm. F. Feirer*



Herr Johann Eckhardt aus Stallhofen feierte im November seinen 93. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer, GR J. Reicher*



Frau Gertrude Wanz aus der Seniorenresidenz feierte im November ihren 92. Geburtstag.

*R. Hiden, Bgm. F. Feirer*



Frau Schwaiger Elisabeth aus Stallhofen feierte im November ihren 85. Geburtstag.



Das Ehepaar Maria und Franz Url aus Kalchberg feierte im November ihre Diamantene Hochzeit.

*GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer*



Herr Josef Köppel aus der Seniorenresidenz feierte im November seinen 93. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer, GR A. Klug*



Herr Franz Puntigam aus Hausdorf feierte im November seinen 93. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer*



Frau Maria Klampfl aus der Seniorenresidenz feierte im Dezember ihren 96. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer, GR E. Hausegger*



Herr Franz Brunner aus Raßberg feierte im September seinen 90. Geburtstag.

*GR K. Hohegger, Bgm. F. Feirer*



Frau Pauline Birnstingl aus Kalchberg feierte im Dezember ihren 91. Geburtstag.

*GR W. Rupprechter, Bgm. F. Feirer*

## Das Hallenbad in der Neuen Mittelschule Stallhofen ist für Sie wieder in Betrieb!

### Der Badebetrieb läuft

Nach der Renovierung ist das Schwimmbad der Neuen Mittelschule wieder für Sie geöffnet.

Jeden Freitag (außer in den Schulferien) kann das Hallenbad in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr benützt werden.

Für Erwachsene beträgt der Eintritt pro Person und Tag € 3,00; für jedes Kind € 2,00.



### Aquafit

An jedem Donnerstag (außer in der Ferienzeit) findet von 18:00 bis 19:00 Uhr im Hallenbad der Neuen Mittelschule Stallhofen die Wassergymnastik „Aquafit“ statt.

Die Kosten belaufen sich nur auf den regulären Eintritt von € 3,00. Bei Interesse bitte um Anmeldung bei Matthias Lesky unter der Telefonnummer 0664/4433795.

## Eine Persönlichkeit aus dem Ort: **Herr Wulfert Heinrich!**

Heinrich Wulfert wurde am 3. März 1923 in Selm im Landkreis Lüdinghausen geboren. Sein Vater Heinrich war Bergmann, gebürtig aus Westfalen, seine Mutter Ludmilla Lopitsch hatte ihre Wurzeln in der Weststeiermark Voitsberg/Södingberg.

Die Zeit nach dem 1. Weltkrieg war schwer, die Familie lebte in bescheidenen Verhältnissen, hatte einen Garten und ein Feld, beide wurden intensiv genutzt und bearbeitet, außerdem wurden noch 10 - 12 Gänse und zwei Schweine gehalten, sodass die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln gesichert war. In dieser Zeit war Heinrich auch als Ministrant tätig. Er war nie in den NS Organisationen „Jungvolk“, „Hitler Jugend“, „Arbeitsfront“, dabei.

Heinrich Wulfert besuchte die Schule in Duisburg Hamborn und hat nach dem Schulabschluss mit 14 Jahren die Lehrstelle als Bäcker und Konditor in Duisburg Hochfeld angetreten. Nach zwei Jahren musste der Bäckermeister zur Wehrmacht einrücken, es stellte sich nun die Frage was geschieht weiter mit der Bäckerei ohne Meister. Heinrich Wulfert als Lehrling im 2. Lehrjahr - ein schwächlicher Bursche - fühlte sich in der Lage die Bäckerei zur Versorgung der Bevölkerung selbständig mit einem jungen Helfer zu führen. Der Meister hocherfreut, dass die Bäckerei weiter geführt wird, übertrug Heinrich diese verantwortungsvolle Aufgabe. Seinen Gesellenbrief bekam Heinrich am 01.05.1940 in Hochfeld Duisburg in der Bäckerei von Johann Baacken. Mit 19 Jahren wurde auch Heinrich zur Wehrmacht einberufen und diente 3 ½ Jahre als Soldat. Er kam in Nordfinland an der Russischen Front als Brückenpionier (Kraftfahrer) zum Einsatz. Den Krieg hat er unbeschadet und unverseht überstanden, aber in einigen kritischen Situationen ist er wohl, wie er erzählt, knapp dem Tode entronnen.

Nach der Kapitulation im Sept. 1944 an diesem Frontabschnitt kam er nach Norwegen, wo er beim Norwegischen Straßendienst zur Arbeit abgestellt war. Von Norwegen wurde er über Schweden Trelleborg mit der Fähre von den Engländern nach Travemünde Deutschland gebracht und am 01.09.1945 vom Heer entlassen.

Wieder zu Hause hat er in Bäckereien bis 1949 gearbeitet. Die Verdienstmöglichkeit im Bäckereiwesen war schlecht, daher hat sich Heinrich Wulfert um eine andere Arbeit umgesehen. Er fand dann eine Beschäf-

tigung in einem Bauunternehmen, wo er 8 Jahre als LKW Fahrer tätig war. Der wirtschaftliche Aufschwung begann in dieser Zeit, die Baubranche verzeichnete durch den Wiederaufbau enorme Zuwächse und brachte bessere Bezahlung.

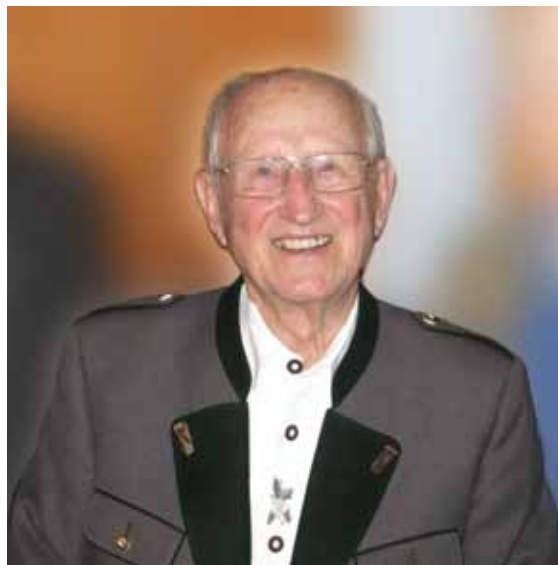
1957 war der Wiederaufbau in Deutschland zum größten Teil beendet, die Bautätigkeit ließ stark nach. Heinrich hat wieder eine berufliche Veränderung gesucht, zumal er inzwischen seine liebe Frau Anneliese kennen und lieben lernte und 1950 heiratete. 1956 wurde sein Sohn Karl Heinz geboren. Die 2 Zimmer Dachgeschosswohnung wurde für die Familie zu klein. Heinrich erfuhr, dass die Fa. Stahl Thyssen für ihre Dienstnehmer

schöne, große, moderne Wohnungen errichtete und hat sich um eine Stelle beworben. Er wurde als Hilfsarbeiter eingestellt, kam aber bald wegen seiner Rechenkenntnisse in die „Verladung“ (mit Höchstbezahlung). Es dauerte aber bis Heinrich nach 3 Jahren Betriebszugehörigkeit eine geräumige 3 Zimmer Wohnung mit 85m<sup>2</sup> bekam.

Nach einiger Zeit wurde er als Aushilfe für einen in Pension gegangenen Mitarbeiter ins Büro geholt und erhielt diese Stelle zuerst noch im Arbeiterstatus aber bald wurde er ins Angestelltenverhältnis übernommen. Nach 10 Jahren in dieser Funktion ist Heinrich 1983 mit 60 Jahren in Pension gegangen.

Die Großeltern mütterlicherseits wohnten in Södingberg, es gibt viele weitläufige Verwandte hier. Als Kind und später mit Familie waren die „Wulferts“ oft bei Onkel Peter Rauch vlg. „Riadl“ zu Besuch. Immer wieder beschäftigte man sich in Gesprächen mit dem Gedanken hier etwas zu erwerben. Die liebliche Landschaft, die freundlichen Menschen, die Verwandtschaft, die Heimatgefühl vermittelten, waren ausschlaggebend für den Grundkauf und Hausbau, um den Lebensabend in Ruhe und schöner Natur hier in Aichegg zu verbringen.

Die Bauphase von der ersten Grundbegehung bis zu Fertigstellung des Hauses dauerte von 1973 - 1982. In diesen 9 Jahren gab es keinen Urlaub, alle Energie und alles Geld wurde in den Hausbau gesteckt. Da brachten das Organisationstalent und die handwerkliche Geschicklichkeit von Heinrich und die bedingungslose Mithilfe seiner Frau Anneliese eine enorme Kostenersparnis mit sich. Von der Planung bis zur





Ausführung konnte eine Unmenge Kosten eingespart werden. Seit 1982 kann man das Ergebnis von Fleiß, Beharrlichkeit und Eigeninitiative im Haus Aichegg 127 bewundern.

Herr Wulfert ist jetzt bereits 31 Jahre hier in Stallhofen, er fühlt sich wohl, ist sehr umgänglich, aufgeschlossen, kontaktfreudig, hat ein gutes nachbarliches Verhältnis, wird von allen geachtet, ist sehr beliebt und hat sich hier bei uns gut eingelebt.

Heinrich Wulfert ist seit 28 Jahren Mitglied des Steirischen Seniorenbundes Ortsgruppe Stallhofen. Er hat viele Jahre davon als Gebietsbeirat für Aichegg die Mitglieder betreut. Heute noch in seinem hohen Alter ist er immer noch gerne bei unseren Ausfahrten dabei, allerdings nicht mehr zusammen mit seiner Anneliese, deren Gesundheit sehr angegriffen war und schließlich im November dieses Jahres ihren ewigen Frieden gefunden hat. Bis dahin war Heinrich soweit er konnte für seine Frau da und besuchte sie tagtäglich in der Seniorenresidenz Stallhofen.

Heinrich Wulfert, der sich immer sehr für die Senioren eingesetzt hat und für den Seniorenbund ein wertvolles Mitglied ist, wird für seine langjährige Treue, Mitarbeit und für seine großzügige Spende herzlich bedankt.

Was wissen wir über Heinrich Wulfert, außer dass er ein liebenswerter Mensch ist.

Was sind seine Steckenpferde?

1966 hat er für seinen Sohn Karl Heinrich und natürlich auch für sich selbst eine Eisenbahnanlage naturgetreu errichtet. Zwei Jahre hat er unermüdlich daran gebaut, mit Akribie, Sorgfalt und Genauigkeit die ihm eigen ist, hat er dieses Werk vollendet, das jetzt im Keller des Hauses in Aichegg steht. Ein großes Eisenbahn - Einweihungsfest für die Kinder der Umgebung wurde gegeben.

Eine weitere Lieblingsbeschäftigung ist die Bearbeitung von Eichenholz, woraus er Kleiderbügel, Möbel, verschiedenste Uhren (auch Kuckucksuhren) - im Haus laufen 21 Uhren - und andere kleine Kunstwerke anfertigt. Er hat viele praktische, künstlerische Fähigkeiten, alle Arbeiten werden mit äußerster Geduld und Genauigkeit durchgeführt.

Wie er uns weiter erzählt, hat er viele Jahre allein und dann zusammen mit seinem Sohn seine eigene Musikband gehabt, zum Tanz aufgespielt sowie als Unterhalter und Sänger zur Freude seines Publikums gewirkt. Eine Kostprobe seiner Sangeskunst durften wir anlässlich seiner „Steinernen Hochzeit“ miterleben, als er seiner Anneliese ein berührendes Ständchen brachte.

So vielseitig ist unser Heinrich. Ich finde es ist gut, dass die Gemeinde uns die Möglichkeit bietet Mitmenschen aus unserer Umgebung näher kennen zu lernen und vorzustellen.

Dr. Hans Reiter

## Puls des Lebens

# CRANIO SACRAL BALANCING

**Sanft,  
Stresslösend  
und Selbst-  
regulierend**



### Hilfreich bei:

- Kopf und Rückenschmerzen
- Verspannungen
- Schwindel
- Augen und Ohrenproblemen
- Beschwerden im Bewegungsapparat
- Verdauungsstörungen
- Konzentrations und Schlafstörungen usw.

Dauer: ca. 1. Stunde

Kosten: 55.- Euro

Termin nach Vereinbarung - 0664 9237411

Auch als GUTSCHEIN erhältlich!

*Ich wünsche allen eine besinnliche Zeit  
und freue mich auf Ihren Besuch!*



**Heide Maria Ziry**

8152 Stallhofen, Raßberg 65

Tel.: 0664 9237411

E-Mail: heide.ziry@aon.at

**Cranio Sacral Balancing - Geistheilung -  
Klangbehandlung - Seminare - Ausbildungen**

## Mitteilung vom Zollamt Graz

### Neue Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:  
7:30 - 15:30 Uhr

Mittwoch u. Freitag:  
7:30 - 12:00 Uhr

In den Monaten Juli und August:

Montag – Freitag:  
7:30 – 12:00 Uhr

### Neue Telefonnummer:

050-233-567 + DW

### Möglichkeiten der Abgabe der Anmeldung zur Alkoholherstellung:

- **Elektronischer Weg:**  
Nur über Finanz-Online  
(die Zugangscodes werden  
vom zuständigen Finanzamt  
auf das Ansuchen des Abfin-  
dungsberechtigten vergeben).
- **Postweg:**  
Zollamt Graz  
8010 Graz, Conrad von  
Hötendorf-Straße 14-18  
(Die Anmeldung muss  
mindestens 5 Werktage vor  
Brennbeginn einlangen.)
- **Persönlich**  
Formulare liegen im  
Gemeindeamt auf!

### Achtung:

Eine Übermittlung  
der Anmeldung per Fax od.  
E-Mail ist nicht zulässig!

## Neues aus der Kinderkrippe!

*Wenn wir mal im Garten sitzen  
und nicht mit den Kindern schwitzen,  
heißt das nicht, dass wir NICHTS tun,  
um uns heut mal auszuruhen.*

*Denn es ist schwer alles zu sehen,  
wenn man ist mitten im Geschehen.  
Drum setzt sich eine an den Rand,  
und hat den Überblick im Gartenland.*

*Beobachten ist angesagt,  
Dokumentieren auch jeden Tag.  
Foto mit Geschichte dabei,  
kommt in die Mappe 1,2,3.  
Damit auch die Eltern wissen,  
was wir gemeinsam üben müssen!*



Jedes Kind hat seine eigene Geschichte. In der Kinderkrippe beschreiben wir die Lerngeschichten der Kinder und dokumentieren mit Fotos in ihren Entwicklungsmappen. Damit erhalten die Eltern einen Einblick in unsere Arbeit und es entsteht ein idealer Austausch zwischen uns. So können wir gemeinsam Fortschritte beobachten, Erfolge feiern und die Kinder ideal fördern.



Unser Kinderkrippenlaternenfest 12.11.2015

### Anmeldewoche 2016

Wenn Sie im nächsten Kinderkrippenjahr einen Kinderkrippenplatz für ihr Kind benötigen, dann kommen Sie bitte in der Anmeldewoche zu uns:

**Vom 01. bis 05. Februar 2015 jeweils von 7- 12 Uhr**

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Das Kinderkrippenteam



# Kindergarten Stallhofen

Endlich Da, Endlich Da, ich  
bin im Kindergarten...



Auch heuer sind wir wieder in ein aufregendes Kindergartenjahr gestartet mit vielen neuen Gesichtern. Im Oktober gab es als erstes unser gemeinsames Erntedankfest im Kindergarten und in der Pfarrkirche Stallhofen. Mit einem Leiterwagen voll mit Gemüse und Obst zogen wir in die Kirche ein.



Ein Ausflug führte uns auch zur Kleintierausstellung im Bauhof zu Gänsen, Hühner und Vögel. Besonders schön war es für die Kinder, dass sie die Hasen streicheln durften.

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Stallhofen führten wir Ende Oktober ein Luftballonspiel durch. Jedes Kind ließ einen Luftballon mit einer Karte steigen. Wir freuen uns, wenn noch Karten angefundener werden.



Im November begann das Projekt Zahlenland mit Mag. Roswitha Hafen bei uns im Kindergarten. Kinder sammeln Erfahrungen mit dem Zahlenraum 1 - 10 und erlernen sie spielerisch in unterschiedlichen Stunden.



Kaum erwarten konnten wir unser Laternenfest im Kindergarten, das am Namenstag des Hl. Martins gefeiert wurde. Stolz zogen die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen in den mit Lichterketten geschmückten Garten ein, wo wir mit allen Familien und Besuchern ein stimmungsvolles Fest feierten. Vielen Dank nochmals an alle Eltern, für das tolle Buffet im Anschluss.



Mit unseren Laternen besuchten wir auch die Bewohner der Seniorenresidenz Stallhofen, welche sich sehr über unseren Besuch und die Laternenlieder freuten. Nach dem gemeinsamen Singen und Tanzen mit den Bewohnern durften wir uns über eine Jause freuen.

Im November genossen wir auch die Anwesenheit von Elena Rupprecher, Nadine Hojas und Simone Hojas, aus der neuen Mittelschule Stallhofen, die für eine Woche ihre berufspraktischen Tage bei uns absolvierten. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft!

*Nun freuen wir uns auf eine  
schöne Adventzeit mit den  
Kindern!*

Das Kindergartenteam



## Anmeldewoche

Wenn Sie im nächsten Kindergartenjahr einen Kindergartenplatz für Ihr Kind benötigen, dann kommen Sie bitte in der Anmeldewoche zu uns:

**01. bis 05. Februar 2016**

**Wir freuen uns auf ihr Kommen!**

# Volksschule Stallhofen

## Schulfest der VS Stallhofen zum 50sten Geburtstag des Schulhauses



Am 3. Juli 2015 feierte das Schulhaus der VS Stallhofen seinen 50sten Geburtstag mit einem „Vormittag der offenen Tür“. Als Rahmenprogramm führten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen das Musical „Der Regenbogenfisch“ auf und die 3.a Klasse zeigte ihren Line Dance. Alle anderen Klassen unterhielten die zahlreichen Besucher mit unterschiedlichsten Beiträgen, wie dem Buchstabenfest, English in primary school, Malen im Malatelier nach Arno Strauß, einer Werkausstellung im Werkraum, Lesen eigener Texte und Volksmusik mit Tanz. So bekamen die Gäste einen bunten Querschnitt durch Volksschulleben zu sehen. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl und bewirtete die Besucher. Die gesamte Schule freute sich über den Erfolg dieses gelungenen Festes.



## Soziales Kompetenz-Training

Der Elternverein der VS Stallhofen hat sich heuer intensiv dafür eingesetzt, dass an unserer Schule das Projekt „Soziales Kompetenz-Training“ durchgeführt wird. Mit Hilfe von Sponsoren konnte auch ein Großteil der Finanzierung dafür übernommen werden.



Die Erziehungsberaterin und Mentaltrainerin Gerti Poschner, die uns bereits vom Kinder-Mentaltraining vertraut ist, erstellte ein Konzept, das sowohl die Kinder als auch deren Eltern ansprach.

Die Erwachsenen erhielten in einem kurzweiligen Vortrag einen Überblick über die Entwicklung von sozialen Kompetenzen – mit vielen praktischen Beispielen aus dem Alltag. Außerdem wurde auf-

gezeigt, welchen Einfluss die Eltern darauf haben und sie wurden auch angeregt, eigene Verhaltensweisen wie Streitkultur, Kommunikation und Vorbildfunktion für sich zu reflektieren. Tipps wie: „Beobachten Sie Ihre Kinder beim Puppenspiel – wie verhalten diese sich als Mama oder Papa? Das ist ein Spiegel für Sie! Ich hoffe, sie erschrecken nicht dabei,“ machten den Abend unterhaltsam, regten aber auch zum Nachdenken an.

Mit den Kindern wurde in Form von spielerischen Übungen zu den einzelnen Schwerpunkten wie Wahrnehmung, Achtsamkeit, Kritikfähigkeit gearbeitet. Dadurch kann bei den Kindern bereits der Grundstein für sogenannte „Social Skills“ gelegt werden, die heute für eine erfolgreiche berufliche Karriere unumgänglich sind. Sozial kompetente Menschen können dann mit Stärken wie Teamfähigkeit, Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeit, Selbstvertrauen, Eigenverantwortung etc. dienen und sind damit auch für ein glückliches (Zusammen-) Leben bestens gerüstet.

## Spiele vom Elternverein

Damit sich die Schülerinnen und Schüler, die in der Früh schon vor Unterrichtsbeginn im Schulhaus sind, nicht langweilen, hat der Elternverein der Volksschule einige Spiele angeschafft und diese den Kindern zur sinnvollen und lust-







betonten Beschäftigung zur Verfügung gestellt. Nun vergeht die Zeit bis zum Beginn des Unterrichts wie im Flug. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich dafür bedanken.

## Verkehrserziehung



Am Dienstag, den 15. September besuchte Herr Birnhuber von der Polizeiinspektion Krottendorf beide 1. Klassen unserer Schule. Er erklärte den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten auf der Straße. Anschließend ging er mit jeder Klasse zur Hauptstraße, um das richtige Überqueren der Fahrbahn zu üben.

## Wandertag

Obwohl sich der Sommer schon dem Ende zuneigte, hat er sich noch einmal von seiner schönsten Seite gezeigt. Das tolle Wetter haben wir in der ersten Schulwoche gleich genützt, um am 16. September noch einmal unsere Wanderschuhe anzuziehen, den Rucksack zu packen und klassen- bzw. jahrgangswise zu unserem Wandertag aufzubrechen.



## „Antenne macht Schule“ - Zu Besuch im Radiostudio



Am 30. September machten die beiden vierten Klassen einen Ausflug nach Graz, um im Styria Center das neue Antenne-Steiermark-Studio zu besichtigen. Nachdem uns Frau Kraber die verschiedenen Berufe beim Radio vorgestellt und die Studios von außen gezeigt hat, konnten wir dann auch unseren eigenen Beitrag aufnehmen, welcher noch am gleichen Tag im Radio zu hören war. Da die Antenne-Muntermacher gerade die „Mission Kran“ absolvierten und jeden Tag vor eine Challenge gestellt wurden, haben auch wir ihnen tatkräftig geholfen: Wir tauschten das Klassenzimmer gegen das Antenne-Studio, knipsten ein Selfie davon und posteten es auf Facebook. Besonders spannend war natürlich, dass wir auch Christiane Stöckler bei ihrer Live-Sendung über die Schulter schauen durften.

## Kennenlernen der Landeshauptstadt Graz

Der Besuch der Landeshauptstadt begann mit einer Führung der Stadtkrone. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren Interessantes über den Grazer Dom, das Mausoleum und die Burg. Am Schloßberg bestaunten sie die riesige „Liesl“ und genossen den herrlichen Ausblick vom Glockenturm. Geheimnisvolle Plätze wurden erforscht und der Uhrturm erklommen, um sich vom Rattern und Quietschen des Uhrwerks im Inneren des Grazer Wahrzeichens beeindrucken zu lassen. Der Museumsbesuch im Joaneums-



viertel wurde ausgehend von ausgewählten Objekten aus den bio- und geowissenschaftlichen Sammlungen zu einem spannenden Spaziergang durch die Erdgeschichte.

## Iss – aber gesund!

Die Schüler der 2. Klassen der Volksschule wurden von der Seminarbäuerin Maria Amreich in ihren Klassen besucht und dabei lernten sie zahlreiche heimische Obst- und Gemüsesorten kennen.

Sie konnten das Gemüse und Obst mit allen Sinnen testen, dieses benennen und anschließend verkosten. Somit wurde ein wertvoller Beitrag zur gesunden Ernährung gestaltet und auch Anregungen für zu Hause weitergegeben.

*Gertrud Teutschl, Jasmin Hierzer*



## Tierarztbesuch



Die Tierärztin Frau Dr. Eva Mandl lud die 2. Klassen der Volksschule in ihre Kleintierpraxis ein. In der modernen neu gestalteten Praxis im Haus des Spar Marktes zeigte sie den Kindern am Beispiel eines Hundes und einer Katze wie man eine Kontrolluntersuchung durchführt. Weiters führte sie die SchülerInnen in den Röntgen- sowie in den Operationsraum. Zum Abschluss durfte jedes Kind mit dem Stethoskop die Herztöne des Hundes kontrollieren, was eine interessante Erfahrung für die Kinder war.

## Welternährungstag- Welthungertag

Lebensmittel sind kostbar!



Am 16. Oktober besuchten die Gemeindebäuerin, Frau Straßer und ihre Stellvertreterinnen, Frau Söls, Frau Prettenthaler, Frau Reicher und Frau Hanus die Volksschule Stallhofen. Ihr Besuch galt den beiden ersten Klassen, im Rahmen des Welternährungstages, welcher von der Landwirtschaftskammer Steiermark veranstaltet wurde. Ziel war das Kennenlernen regionaler und saisonaler Lebensmittel. Gemeinsam und mit viel Freude wurden die frischen Lebensmittel verkostet. Die Bäuerinnen erklärten den Kindern

auch die Lebensmittelpyramide. Mit einer, mit Apfel, Brot, Jogurt, Topfen, Gurke, Nüsse, Karotte und Kräutern aus der eigenen Produktion gefüllten Schultüte versuchten sie den Kindern zu erklären, wie schnell und vor allem gesund man eine Jause zubereiten kann. Zum Kosten gab es selbstgebackenes Brot, Aufstriche und Apfelsaft. Den Kindern wurde die Bedeutung der drei Siegel: GUTES VOM BAUERNHOF, AMA GÜTESIEGEL und AMA BIOSIEGEL erklärt. Auch die Entstehung von Brot- vom Pflügen des Ackerbodens bis zum Verzehr, wurde gezeigt und die Kinder konnten sich verschiedene Getreidesorten ansehen. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk. Vielen Dank den Bäuerinnen für diesen köstlichen Vormittag!

## Besuch im Ambrosi- museum & Gemeindeamt

Am 5. November besuchten die beiden dritten Klassen das Ambrosi Museum. Herr Dr. Reiter führte die Schüler und Schülerinnen durch die bekannten Räumlichkeiten. Dabei erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über das Leben und die Werke des berühmten Bildhauers Gustinus Ambrosi und bestaunten auch sein Hauptwerk „Die Blüte“. Ein weiterer interessanter Lehraus-



gang führte uns am 19. November in das Gemeindeamt Stallhofen. Nach einer freundlichen Begrüßung informierten sich die Kinder bei Bürgermeister Franz Feirer über die Aufgaben und Tätigkeiten der Gemeinde. Die Schüler und Schülerinnen erhielten auch einen Einblick in die Aufgabenbereiche des Bau- und Meldeamtes. Nach einer leckeren Jause kehrten die dritten Klassen wieder zurück in die Schule.

## Adventkranzweihe

...die dritte Kerze brennt!

Traditionell zu Adventbeginn findet im Rahmen einer kleinen Feier, die von unserer Religionslehrerin gestaltet wird, die alljährliche Adventkranzweihe heuer erstmals mit Diakon Ralph statt. Unter der Leitung von Frau Oswald musizieren und singen wir gemeinsam Lieder, die Adventkränze werden gesegnet und die erste Kerze wird angezündet. Mit dieser Feier wollen wir unsere Kinder auf die kommende, stille Zeit einstimmen.





## Theaterrunde Stallhofen übergibt Spenden an die Elternvereine

Wie bereits angekündigt hat sich der Theaterverein Stallhofen wieder darüber Gedanken gemacht: Wem kann man mit einer finanziellen Spende in Stallhofen unter die Arme greifen? Dass das Leben nicht immer zum Lachen ist und oft ein Schicksalsschlag ist oder ein unvorhergesehenes Ereignis einem einen Strich durch die Rechnung machen kann, zeigte uns schon in den letzten Jahren, in denen wir mit einer kleinen finanziellen Unterstützung helfen konnten. In diesem Jahr haben wir uns überlegt, den beiden Elternvereinen aus Stallhofen eine Spende zukommen zu lassen. Dieses

Geld kommt ausschließlich den Kindern zugute, die es sich nicht immer leisten können an Schulveranstaltungen (Skikurs, Sportwoche...) teilzunehmen, so Sabrina Kollegger die selbst im Elternverein tätig war.

Mit gutem Gewissen übergaben wir Fr. Tippler (Obfrau vom EV der Volksschule) und Fr. Kollegger (Obfrau vom EV der NMS Stallhofen) im Juli 2015 jeweils € 1.000,--

**Wir danken beiden Vereinen für den Einsatz an den Schulen.**



v. l. n. r.: Dir. VS Ursula Knoll, Sabrina Kollegger, Obfrau EV Birgit Tippler, Franz Scherr, Heidi Scherr



v. l. n. r.: Obfrau EV Tatjana Kollegger, Sabrina Kollegger, Obmann Theater Manfred Eckhardt, Barbara Berger, Franz Scherr, Peter Krienzler, Dir. NMS Peter Hörmann

**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.

### Weihnachtsintensivkurs

**2. bis 9. Jänner 2016**

Mit Lerntechnik, Probeschularbeit und nach Bedarf mit Schwerpunkt Grundkompetenzen.



**Standortleitung**  
Sabrina Kollegger

**Info & Anmeldung**  
8570 Voitsberg, Hauptplatz 46  
Tel: 03142 – 212 91  
[voitsberg@lernquadrat.at](mailto:voitsberg@lernquadrat.at)



Die Ortsgruppe der ÖVP Stallhofen wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest sowie schöne, besinnliche Stunden im Familienkreis. Gesundheit, Freude, Glück sowie Schaffenskraft sollen das Jahr 2016 für Sie beschreiben.

*Frohe Weihnachten und  
Prosit Neujahr!*

# Musik - Neue Mittelschule Stallhofen



## Die Kennenlerntage

Um uns besser kennenzulernen, bereiteten unsere Lehrer für uns drei Tage in der Schule mit Übernachtung vor.

Am 1. Tag waren wir wandern. Wir gingen zu der Buschenschank „Lärchegg-Schölzer“. Es war ein anstrengender aber trotzdem lustiger Tag.

Der 2. Tag war auch sehr interessant. Wir machten eine Erkundungstour durch Stallhofen. Am Nachmittag spielten wir coole Spiele im Schulhof. Zum Abendessen aßen wir eine leckere Pizza im Zeichensaal. Anschließend bereiteten wir alles für die Übernachtung in der Klasse vor. Um Punkt Mitternacht erschraken uns zwei Geister, die

sogar Süßigkeiten austeilten. Vor lauter Aufregung schliefen wir erst um 02.00 Uhr ein.

Am nächsten Morgen bekamen wir ein leckeres Frühstück. Bevor wir zu Mittag von unseren Eltern abgeholt wurden, spielten wir noch einige Spiele zusammen.

Die Kennenlerntage machten mir sehr viel Spaß!!!

(Sarah Jud 1mb)



## Projekt: Fremd sein – anders sein

In diesem Projekt der 2. Klassen der NMS Stallhofen wurde versucht, ein aktuelles Thema aufzuarbeiten und unter verschiedenen Gesichtspunkten zu beleuchten: Wann ist jemand fremd? Warum ist jemand oder etwas fremd? Was kann jemanden bewegen, seine Heimat zu verlassen? Was erwarten Flüchtlinge von einem fremden Land? Was erwarten die Gastgeber von Fremden? Waren Österreicher schon einmal in der Situation, flüchten zu

müssen? Können wir auch in die Situation kommen, irgendwo fremd zu sein?

Im Rahmen dieses Projektes hatten die Schüler Gelegenheit, sich mit John Ankomah, einst selbst Flüchtling aus Ghana, heute Österreicher und Flüchtlingsbeauftragter des Bezirkes Voitsberg, zu unterhalten. Weiters konnte den Schülern durch den Kinofilm „Malala – Ihr Recht auf Bildung“ ein Einblick in eine fremde, für uns nahezu unvorstellbare Kultur und Gesellschaft gegeben werden.

Als Folge dieses Projekts können interessierte Schüler, die gerne einen persönlichen Beitrag zur Unterstützung der vielen Flüchtlinge in unserem Land leisten wollen, von ihnen nicht mehr gebrauchte warme Kleidungsgegenstände und Decken in der Schule abgeben, die dann direkt an bedürftige Flüchtlingskinder weitergeleitet werden.

## „Herbst in der Steiermark“

Am Montag beschäftigten wir uns mit dem Thema „Herbst in der Steiermark“ in der 1mb Klasse. Wir gestalteten schöne Plakate zu unserem Thema der Woche (Thermenregion, Lipizzaner Heimat, Dachstein-Tauernregion) und präsentierten diese anschließend.





Am Dienstag fuhren wir zur Schokoladenmanufaktur Zotter. Alle kosteten die wunderbare Schokolade in über 180 Sorten.



Am Mittwoch kam Herr Kuhnert zu uns in die Schule und erzählte uns alles über Wildtiere. Danach gingen wir in den Wald und er zeigte uns, wo Tiere am liebsten wohnen. Als krönenden Abschluss servierte uns Herr Kuhnert dann noch ein wunderbares Wildgulasch.

Am Donnerstag kamen Studentinnen der PH Steiermark zu uns. Sie machten mit uns einen interessanten Stationenbetrieb über Pflanzen und Tiere im Herbst.



Am Freitag haben wir Blätterdekoration gebastelt und Herbst-Servietten gefaltet. Auch durften wir in die Schulküche gehen und Kekse backen.

In unserer Projektwoche haben wir viel Neues gelernt und erfahren. Sie machte mir riesen Spaß!

(Verena Binder 1ma)

### 3a, 3m: Reich an Erfahrungen, aber unverletzt durchs Leben

Unsere Kinder sind unser Wertvollstes, denn sie sind unsere Garanten der Zukunft. Die Jugend aber vor allem und jedem zu behüten, wäre sicher der falsche Weg. Schließlich wollen sich die jungen Menschen ihr Leben erobern, ihre Energien ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln. Trotzdem wollen wir alle unseren Kindern jeden vermeidbaren Unglücksfall ersparen. Auch wir Lehrer der NMS wollen helfen, unseren Nachwuchs für die Gefahren des Alltags so gut wie möglich zu rüsten. Deshalb erfuhren die dritten Klassen

der NMS diesen November wieder eine Fortsetzung verschiedenster Sicherheits-Trainings. Diese gehören in eine lange Reihe von Sicherheits-Schulungen im Rahmen des vom Land Steiermark unterstützten Steirischen Sicherheitspasses. Dieser wird bereits in mehreren steirischen Bezirken an den Schulen erfolgreich erarbeitet. Die aktuelle Kinder-Unfallstatistik gibt diesen sicherheitsbemühten Schulen recht, denn sie zeigt einen Unfall-Rückgang innerhalb der letzten drei Jahre von 236 auf 218 Kinderunfälle allein im Bezirk Voitsberg.



Unser diesmaliges Programm ist bereits ins dritte Jahr vorangeschritten: Um Verletzungen bei unvermeidlichen Stürzen so gering wie möglich zu halten, erprobte ein Fachmann der AUVA mit den Jugendlichen das richtige Fallen nach allen Seiten („Fallschulung“). Fachleute der Polizei brachten den Schülern das neue steirische „Jugendgesetz“ nahe und gaben Hinweise für eine sichere Nutzung des Internets. Den richtigen





Umgang mit E-Rädern durften unsere Jugendlichen im nagelneuen ÖAMTC-Verkehrsgarten lustvoll erproben. Unterstützung beim richtigen Anlegen einer tauglichen Schutzausrüstung für das Roller-Skaten erhielten unsere Schülerinnen und Schüler von einem Fachmann der AUVA vor



dem spannenden Geschicklichkeits-Wetteifern mit den Rollschuhen am Skateplatz vor dem FZZ.

Abgerundet wurde die Projektwoche durch einen „interaktiven“ Vortrag eines Kinderarztes vom gemeinnützigen steirischen Verein „Große schützen Kleine“. Den ganzen Freitagvormittag stand Herr Dr. Mileder offen für alle Fragen seitens

unserer Jugendlichen im Zusammenhang mit Suchtauswirkungen und Vermeidung von Alkohol-, Nikotin- und Rauschmittelsucht zur Verfügung.

## Auch dies tut gut!

(Scan einer E-Mail von einer ehemaligen Schülerin)

Sehr geehrte Frau Dipl.-Päd.in Windisch,

der eigentliche Anlass für meine Nachricht liegt darin, dass ich Sie gestern mit einer SchülerInnengruppe in Stallhofen gesehen habe und ich an Ihnen quasi vorbeigefahren bin. In diesem Moment wurde mir Ihre Bedeutung in Ihrer Funktion als Englischlehrerin für meinen weiteren Werdegang vor Augen geführt.

Womöglich können Sie sich nicht mehr an mich erinnern, haben Sie doch schon unzählige Schülerinnen und Schüler durch die Schulzeit begleitet. Dennoch möchte ich Ihnen mit dieser Nachricht für Ihren Englischunterricht danken. Schließlich sind Sie jene Person, die mich vor etwa zehn Jahren in die Urtiefen der englischen Sprache eingeführt hat! Vielen Dank für Ihren ausgezeichneten Englischunterricht. Er hat mir in der Zwischenzeit viele Tore geöffnet!

Nach der Matura am Oberstufenrealgymnasium der Grazer Schulschwestern habe ich mich für ein Lehramtsstudium (Deutsch und Englisch) an der Karl-Franzens Universität entschieden, welches ich im Sommer abschließen durfte. In meiner jetzigen Funktion als Probelehrerin wird man immer wieder in unterschiedlichsten Situationen mit der eigenen Schulzeit konfrontiert, doch weiß man oft erst im Nachhinein die Qualität der eigenen Ausbildung zu schätzen.

Entschuldigen Sie bitte diese Form der Kontaktaufnahme, aber es war und ist mir ein Anliegen, Ihnen dies mitzuteilen, da ich Ihnen sehr viel danke. Ich hoffe, Sie sind nach wie vor gerne als Lehrerin tätig und können noch viele Schülerinnen und Schüler mit Ihrem Unterricht beglücken.

Mit besten Grüßen

## Berufspraktische Woche der 4. Klassen - Berichte von den Schülern

### Der Einblick in die Arbeitswelt

Am Sonntagabend war ich schon so aufgeregt, denn am Montag begann meine „Berufspraktische Woche“ bei AAC (Austrian Aircraft Corporation).

Meine Eltern hatten mich schon seit Langem darauf vorbereitet. Ich konnte fast gar nicht einschlafen.

Am Montagmorgen war es dann endlich so weit. Nach meinen täglichen Morgenaktivitäten fuhr mich mein Vater zum Flughafen Thalerhof.

Obwohl ich nicht in den Terminal musste, ließ ich trotzdem eine Sicherheitskontrolle über mich ergehen. Anders wie beim Terminal, brauchte ich aber einen Besucherausweis.

Der Technische Leiter beim AAC zeigte uns (ein anderer

Schnupperlehrling war auch dort) alles.

Die Angestellten beim AAC hatten am Montagmorgen eine Besprechung, zu der wir erst später hinzukamen. Aber nach der Besprechung ging es dann richtig los.

Zuerst durfte ich nur zusehen, später jedoch sogar eine Schraube festdrehen. Richtig cool wurde es dann, als ich während eines sogenannten Standtests im Flugzeug sitzen durfte. Dieses Flugzeug kam dann für einen sogenannten 1000-Stunden-Check in die Werkstatt. Ich durfte das Flugzeug danach ausräumen und ein paar Schrauben locker drehen.

Voller Freude sprang ich am nächsten Tag aus dem Bett.

An diesem Tag hatte ich nicht so viel zu tun. Ich durfte Sachen halten und Werkzeug zureichen.

Mein nächster Höhepunkt folgte am Donnerstag, da ich zur

TUG (Technische Universität Graz) gefahren wurde, weil ich dort auch schnuppern durfte. In der TUG war ich in der Abteilung für thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik.

Nach einer kurzen Erklärung für eine coole Maschine und einer Führung durch die Werkstatt, durfte ich beim Schweißen zusehen.

An diesem Tag wurde mir eigentlich nicht langweilig.

Die ganze Woche war im gesamten sehr toll.

Paul Mayrhofer



## Meine Berufspraktische Woche



In meiner „Berufspraktischen Woche“ war ich bei der Firma RS-Landtechnik. Dort wollte ich den Beruf Landmaschinenmechaniker näher kennen lernen. Meine Arbeitszeiten waren von 8-12 Uhr und 13-17 Uhr. Am ersten Tag habe ich gleich eine Traktorscheibe eingebaut, einen Rasentraktor zusammgebaut und noch weitere Tätigkeiten durchgeführt. Am Dienstag bin ich mit meinem Kollegen Manuel Zettel nach Semriach gefahren, dort haben wir beim stärksten Fendt 939 Vario-Traktor der Steiermark Service gemacht. Dieser Tag beim Niederl war am coolsten. Am Mittwoch habe ich Traktoren geputzt, Gelenke getauscht und einen Salzstreuer entrostet. Den Donnerstag verbrachte ich damit, das Werkzeug zu ordnen und den Salzstreuer zu schleifen.

Am Freitag, dem letzten Tag der Woche, habe ich Öl gewechselt, die Werkstatt geputzt und den Salzstreuer zusammgebaut. Für mich war diese Woche cool, abwechslungsreich und ich konnte viele neue Eindrücke von diesem Beruf sammeln. Es war eine lustige und aufregende Woche.

*Kupfer Manuel 4a*

## Woche als Hilfe für Berufsentscheidung

Am 16.11.2015 begann die „Berufspraktische Woche“ der NMMS-Stallhofen. In dieser Woche gingen die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen auf die unterschiedlichsten Berufe in den unterschiedlichsten Firmen ein. Ich besuchte das Autohaus Friepertinger in Voitsberg und schnupperte dort als Mechaniker. Unter der Aufsicht von Gernot S. arbeitete ich von 8:00 Uhr bis 16:45 Uhr und hatte von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr Pause. Ich fuhr jeden Tag mit einem Arbeitskollegen in die Firma. Am Montag erkundete ich die Werkstatt und bekam eine kurze Firmeneinführung. Mein Beauftragter erklärte mir gleich alles und ich begann zu arbeiten. Als Erstes lernte ich den Vorgang des Ölwechsels kennen

und musste einen neuen Ölfilter aus dem Lager holen. Ich war sehr aufgeregt, weil ich wusste, dass ich alles mit äußerster Sorgfalt erledigen musste. Doch die Zeit verging schnell und es war anstrengend. Ich hatte allerdings nicht viel Zeit zum Ausrasten, sondern bekam einen Auftrag nach dem anderen. Ich musste die Hebebühne bedienen und die Motorabdeckung herunter-schrauben, aber auch Werkzeug putzen und einsortieren. Außerdem durfte ich sehr viele Aufgaben selbstständig erledigen, während mein Betreuer andere Arbeiten ausführte. Es war oft anstrengend aber sehr lehrreich.



Ich durfte sogar Kühl- und Scheibenfrostschutzmittel prüfen. Diese Woche verschaffte mir einen guten Einblick in das Berufsbild Mechaniker.

*Christoph Propst 4m)*



## Elternverein der Neuen Musik Mittelschule Stallhofen

Seit September drücken unsere Kinder wieder die Schulbank – der Schulalltag hat uns eingeholt.

Zum Glück gibt es neben Schularbeiten, Tests & Co aber auch viele Dinge, auf welche die Schüler sich freuen können und die das Lernen zum Vergnügen machen. Dazu zählen in etwa die abwechslungsreiche Gestaltung des Unterrichts, unterstützt durch moderne Medien, die Gestaltung schwerpunktbezogener Projektwochen, Sport- und Musikwochen und einzelne Veranstaltungen, Workshops und Ausflüge verteilt auf das ganze Schuljahr.

Besonders wichtig ist uns, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, an schulbezogenen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Bei Bedarf wird daher auch finanzielle Unterstützung gewährt – sowohl in Form von Zuschüssen für Schulprojekte als auch für wirtschaftlich benachteiligte Familien bei Sport-, Musik-, Wienwoche, etc.

Das Budget des Elternvereins setzt sich aus Mitgliedsbeiträgen der Eltern, Einnahmen aus Veranstaltungen und dem großzügigen Sponsoring der **Marktgemeinde Stallhofen** zusammen. Vielen Dank!

Auf finanzielle Unterstützung seitens der **Raiba Stallhofen** darf der Elternverein alle Jahre wieder für Projektwochen zurückgreifen. Herzlichen Dank dafür!

Im Vorjahr konnte so ein 8-tägiges Afrika-Projekt für die gesamte Schule stattfinden, in welchem die Kinder nicht nur diverse afrikanische Traditionen kennen lernen konnten, sondern auch einiges über andere, für uns fremde, Kulturen erfahren durften.

Für Sachspenden, Rabatte und Geldspenden im vorangegangenen Schuljahr möchte sich der Elternverein der Neuen Musik Mittelschule Stallhofen recht herzlich bei folgenden Personen bzw. Firmen bedanken:

- Neujahrsgelber rund um Herrn Karl Andrich (Die Einnahmen kommen der Schule zugute)
- Herr Lesky Matthias, Schulwart
- Frau Dr. Angelika Messanegger, Zahnarztpraxis
- Firma Spar Pammer für die schnelle und unkomplizierte Abwicklung bei all unseren Einkäufen
- Firma Parkett Praßl, Södingberg

- Alle Eltern, die beim Sportfest Säfte gespendet haben und damit unser Budget schonen

**Alle diese Beiträge kommen ausschließlich unseren Kindern zugute!**

Danke all den engagierten und fleißigen Eltern, für die vielen Stunden unentgeltliche Mithilfe vor, während und nach Veranstaltungen.

Wir sind außerdem sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit der Direktion und dem Lehrkörper der Schule. Für jedes Anliegen findet man ein offenes Ohr und in Herrn Direktor Hörmann einen verlässlichen Ansprechpartner.

*So bleibt uns noch, Ihnen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016 zu wünschen!*

Ach ja, und einen möglichst geringen Vorher-Nachher-Unterschied auf Ihrer Waage... ;-)

**Der Elternverein der Neuen Musik Mittelschule Stallhofen**

[www.hs-stallhofen.at/Elternverein](http://www.hs-stallhofen.at/Elternverein)

## Tag der offenen Tür an der HTBLA-Kaindorf



**Wann:** Freitag, 05.02.2016 von 12:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 06.02.2016 von 09:00 - 12:00 Uhr

**Wo:** 8430 Kaindorf/Sulm, Grazerstraße 202  
8454 Arnfels, Eibiswallerstraße 74

**Abteilungen:** Informatik, Automatisierungstechnik u. Mechatronik

Die HTBLA Kaindorf veranstaltet einen Tag der offenen Tür an unseren beiden Standorten in Kaindorf und Arnfels. Zwei Tage lang verschaffen Schüler und Lehrer allen Interessierten einen Einblick in ihren Schulalltag.

Die Abteilung Informatik stellt ihre Schwerpunkte Softwareentwicklung, Netzwerk- und Datenbanktechnik, Webdesign und Betriebliches Management vor. Weiters können Sie auch unsere Klassen mit Englisch als Arbeitssprache kennenlernen. Die Abteilung Automatisierungstechnik zeigt die Konstruktion und die Steuerung von Maschinen und Robotern. Die Abteilung Mechatronik präsentiert sich mit ihren Inhalten Fahrzeugtechnik, Elektronik und Informatik. Außerdem erwarten Sie an der HTBLA KAINDORF besondere Highlights wie Internet Security, Diplomarbeiten und Projekte mit Firmen. Weitere Informationen finden Sie unter

[www.htl-kaindorf.at](http://www.htl-kaindorf.at)





# Raiffeisenbank Stallhofen

## Gewinner Bauspargewinnspiel

Johann Rath gewann bei unserem diesjährigen Raiffeisen Bauspar-Sommerspargewinnspiel einen Weber-Elektrogriller. Die Raiffeisenbank Stallhofen wünscht rauchfreies Grillvergnügen.



## Infoveranstaltung von Mag. Raimund Lackner

Am Donnerstag, dem 17.09.2015, fand in der Raiffeisenbank Stallhofen die Infoveranstaltung „Steuern sparen/Immobilien übertragen“ mit Rechtsanwalt Mag. Raimund Lackner statt. Zahlreiche Kunden nahmen die Möglichkeit, sich über die Neuerungen ab 2016 zu informieren, in Anspruch.



## Skitag der Raiffeisenbank Stallhofen

Ziel: **Flachau**  
Termin: **Mittwoch, 06. Jänner 2016**  
Abfahrt: **06:30 Uhr**

Spar – Parkplatz (gegenüber der Raiffeisenbank Stallhofen)

	Raiffeisen - Preis	Normalpreis
Erwachsene	€ 61,00	€ 65,00
Jugendliche (Jahrgang 1997-1999)	€ 51,00	€ 55,00
Kinder (Jahrgang 2000-2009)	€ 41,00	€ 45,00

Alle Preise zuzüglich € 3,- Einsatz für Keycard.  
Die Preise beinhalten Bustransfer und Liftkarte.

Informieren Sie sich in Ihrer Raiffeisenbank Stallhofen!

Anmeldungen nehmen  
wir gerne unter  
03142/22163-23 oder  
03142/22163-19 entgegen.

**Raiffeisenbank  
Stallhofen**



## Danksagung



Begrenzt ist das Leben;  
doch unendlich ist die Erinnerung

### Doktor Karl

Herzlichen Dank allen, die meinem lieben Mann im Leben in Freundschaft verbunden waren, ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn MR Dr. Norbert Kroisel, dem Kirchenchor, den Kameraden des Kameradschaftsbundes und der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen, dem Kriegsopferverband, den Musikern sowie Vorbeter Franz Pehsl.

### Doktor Theresia und Familie

Stallhofen, Dezember 2015

## Stallhofner Senioren auf Weltreise!

Voller Erwartung und in guter Laune begaben wir uns am 31.8.2015 auf große Fahrt. Bestens organisiert, wohl vorbereitet und mit Medikamenten trefflich und umfangreich für alle nur erdenklichen Notfälle, wiederum von **Dr. Peter Steinkellner** versorgt, konnten wir beruhigt unsere Reise antreten.

Ein umfangreiches Programm mit vielen Höhepunkten erwartete uns. Über die Packautobahn führen wir gut gelaunt nach Griffen zur Frühstücksrast „Mochoritsch“, ein unbedingtes „Muss“, wenn man nach Kärnten fährt. Das Benediktinerstift St. Paul mit Besichtigung der imposanten romanischen Basilika, der Bibliothek und der aktuellen Ausstellung „Der Mann aus Nazareth“ war unser nächstes Ziel. Wo einst ein römisches Kastell und später die Burg der Spanheimer standen, siedelten 1091 Benediktinermönche aus dem berühmten Kloster Hirsau. Eine wechselvolle Geschichte kennt Zeiten der Blüte und des Niedergangs. Eine der umfassendsten privaten Kunstsammlungen Österreichs verleiht der Abtei das Prädikat „**Schatzhaus Kärntens**“. Anschließend hatten wir eine Führung von Herrn Pfarrer Gotthard in der dem hl. Martin geweihten Wehrkirchenanlage „Diex“. Um gegen die Türkeneinfälle (1480) geschützt zu sein, wurde die Kirche befestigt, mit einer

5 Meter hohen Wehrmauer mit Graben umgeben. Der mächtige Kirchwehrturm wurde um eine wehrhafte Glockenstube aufgestockt. Von hier aus hatten die Verteidiger eine gute Fernsicht und konnten mit Schüssen und Glockensignalen die Bevölkerung vor feindlichen Angreifern rechtzeitig warnen. Diex liegt in 1159m Seehöhe, bietet einen schönen Ausblick in das Kärntner Land hinein bis zu den Steiner Alpen, den Karawanken, den Julischen und Karnischen Alpen. Außerdem zählt Diex auf Grund sei-

ner klimatisch günstigen Höhenlage mit über 2000 Sonnenstunden im Jahr zu den sonnigsten Orten Österreichs. In Eberndorf beim Kirchenwirt der Fam. Kolleritsch war für uns der Mittagstisch gedeckt. Nach einem Rundgang im schönen Stift Eberndorf führen wir ins nahe gelegene Hof/Eberndorf und bezogen im Sablatnighof der Fam. Roscher unser Quartier in herrlicher Ruhelage mitten im Grünen am Rande des „Sablatnig-Moores“.

Der zweite Tag führte uns in die weite Welt. Wir verweilten kurz in Paris am Eiffelturm, in London, Berlin, Hamburg, Rom, Barcelona, Amerika, Asien, Afrika, Indien, Fernost in der faszinierenden dargestellten Welt „Minimundus“. Die 170 Bauten im Maßstab 1:25 mit originalen Baustoffen gefertigt, zeigen Sehenswürdigkeiten aus 52 Ländern auf einem Areal von 26.000m<sup>2</sup>.

Das nächste Ziel war der Pyramidenkogel. Der hölzerne Aussichtsturm (Holz-Stahlkonstruktion) mit einer Gesamthöhe von 100m bietet eine herrliche Sicht ins schöne Kärntner Land. Von der Aussichtsplattform in 70m haben sich einige mutige Senioren/Innen auf der Außenseite des Turmes abgeseilt,

wieder andere sind mit der höchsten Rutsche Europas in berauscher Fahrt in die Tiefe gesaust.



Im Schloss Rosegg besichtigten wir die Wachsfigurenausstellung, die Personen darstellend, die mit der Geschichte des Schlosses verbunden waren. 1772 von Fürst Orsini-Rosenberg für seine italienische Geliebte Madame Lucrezia erbaut. Der zweite Besitzer war Peter Ritter von Bohr, einer der schillerndsten und zugleich geheimnisvollsten Schlossherrn von Rosegg. Als Finanzgenie und Unternehmer genoss er großes Ansehen in der Monarchie und sogar beim Kaiser. Er war Finanzberater des Kaisers, aber auch genialer Geldfälscher, Gründer der Ersten Österreichi-





schen Spar-Casse und Mitbegründer der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft. Als bevollmächtigter Verwalter des Fürsten Rosenberg kam er auf mysteriöse Weise 1829 in den Besitz der Herrschaft Rosegg. Er wurde als Geldfälscher entlarvt, die Verbindung zum Kaiserhaus dementiert und Bohr zum Tode verurteilt, vom Kaiser aber in Anbetracht seines hohen Alters begnadigt. Im Schatten der hohen Bäume an der Schlossmauer hielten wir auf rasch aufgestellten Tischen und Bänken genüsslich Mittagsrast. Es gab Frankfurter und Krainer von **Küchenchef Sepp Dirnberger** bereitet mit Gebäck und Getränk und danach noch Cafe' mit Kuchen. Für ein Schnapserl blieb auch noch Zeit und dann ging es durch das schöne Rosental nach Ferlach zur Besichtigung des Jagd und Büchsenmacher - Museums.



Am dritten Tag besuchten wir Gmünd, die kleine mittelalterliche Kultur und Künstlerstadt am Zusammenfluss der Lieser und Malta, eingebettet in den Nationalpark Hohe Tauern und den Biosphärenpark Nockberge. Beim geführten Altstadttrundgang durch malerische Gässchen mit stattlichen Häusern, die von Bürgerstolz und Wohlstand zeugen, und Plätze wurden wir förmlich verzaubert vom Flair dieser lebenswürdigen, vielfältigen, mittelalterlichen Stadt, die eine der ältesten Städte Österreichs ist. Eine harmonische Einheit bilden die „Alte Burg“, die Stadtmauer mit den Stadttoren, der Stadtturm, die

Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt mit dem gotischen Karner. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die geteilte Kirche, das Schloss Lodron mit dem Porschemuseum. Aus der verträumten lieblichen Stadt Gmünd wurden wir in die grausame Realität der Folter im „Foltermuseum“ auf Burg Sommeregg geholt. Hier lernten wir wirklich das Gruseln, denn hier wird man über die Foltermethoden des Mittelalters bis in die Neuzeit und über die Folter in der Gegenwart aufgeklärt. Im Hof vor der Burg wurde inzwischen von unseren Heinzelmännchen alles für ein gemütliches Mittagessen vorbereitet. Die Suppe köchelte bereits im großen Suppentopf, unser „**Maitre de cuisine**“ **Josef Dirnberger** verkostete nochmals und gab dann die „**Soupe de pommes de terre bien**“ zum allgemeinen Genuss frei. Unter freiem Himmel, bei herrlichem Sonnenschein wurde getafelt. Weiter ging es nach Millstatt, wo leider wegen des plötzlich starken Regens die geplante Schifffahrt förmlich ins Wasser fiel.

Der nächste Tag brachte uns auf geschichtsträchtigen Boden nach Maria Saal am Zollfeld. Das Zollfeld war lange Zeit kulturelles und politisches Zentrum der antiken röm. Provinz Norikum mit der Hauptstadt Virunum. Im frühen Mittelalter fanden bei Maria Saal die Herzogseinsetzungen statt. In Karnburg, wo sich der Fürstenstein befand (heute im großen Wappensaal des Landhauses in Klagenfurt), wurde vorerst die bäuerlich-demokratische Einsetzungszeremonie abgehalten. Danach wurde in Maria Saal die

kirchliche Feier und das Festmahl durchgeführt. Den Abschluss der Zeremonie bildete die feierliche Huldigung des Herzogs am Herzogstuhl durch die Landstände. Anschließend wurden wir durch die größte Ausgrabungsstätte des Ostalpenraumes die „Stadt auf dem Magdalensberg“ geführt. Die spät-keltische – frühromische Siedlungsanlage mit ca. 3 km<sup>2</sup> war im Gipfelbereich befestigt, hatte einen Tempel des Kriegsgottes „Mars Latobius“, einen weithin sichtbaren Tempel des Kaisers Augustus und der Stadtgöttin „Roma“, ein Forum mit Händler- und Verwaltungsbauten, Handwerkerviertel, öffentliche Badeanlagen aus dem 1. Jhd. v. Chr. Mit der Verlegung der Verwaltung in die neu gegründete Stadt Virunum auf dem Zollfeld endete das rege Leben auf dem Magdalensberg gegen 50 n. Chr. Der Fund der Bronzestatue des „Jünglings vom Magdalensberg“, die aus der Zeit um Christi Geburt stammte, stellte eine Sensation dar. Dies zeigt auch das besondere Interesse unserer Seniorinnen am Jüngling.



Vorbei ging es an den Wehrkirchenanlagen St. Donat, St. Michael, wir sahen das mächtige Benediktinerstift St. Georgen/Längsee und auf steil aufragendem Fels die Burg Hochosterwitz (eine der besterhaltenen Burgen Kärntens) im Besitz der 16. Generation der Khevenhüller. 14 Torbauten führen zur Hochburg.

Zum Abschluss dieses Tages hatten wir noch eine interessante Führung mit Dr. Schneditz durch das „Sablatnigmoor“. Der Ornithologe machte uns auf den Reichtum an Wassevögel aufmerksam, zeigte uns die vielfältige Blütenpracht der Wiesen und führte uns in die faszinierende Welt des Moores, in dem mehr als 1700 Tier und 320 Pflanzenarten ihren Lebensraum haben.

Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen, wir verabschiedeten uns von unseren Gastgebern, behalten Haus und Leute in guter Erinnerung und bedanken uns für die schöne Zeit im „Sablatnighof“.

Moosburg war unsere erste Tagesstation. Moosburg an der

Römerstraße gelegen war historisch bedeutend in der Karolinger Zeit. Der spätere Herzog, ostfränkische König und römisch – deutsche Kaiser, Arnulf von Kärnten wuchs in Moosburg auf und verbrachte hier viele Jahre seiner Herrschaftszeit. Leider war der Besuch des Karolinger Museums in Moosburg nicht möglich, dafür wurde die Anregung von Dr. Pirkenau, die nahe gelegene ARA Schuherzeugung mit Fabrik-Abverkauf zu besuchen, begeistert angenommen.

Unser Weg führte uns weiter zum Markt Gurk, der von Bergwiesen und Hochwäldern umgeben das Zentrum des Gurktales ist. Bei der Führung konnten wir erstaunliches über das Stift, die im romanischen Stil erbaute Pfeilerbasilika mit der doppeltürmigen Westfassade, der mit 100 Säulen gestalteten Krypta mit dem Grab der hl. Hemma erfahren. Der Dom zu Gurk ist eines der berühmtesten Denkmäler sakraler Baukunst des 12. Jhd. und geht auf eine Stiftung der hl. Hemma zurück.

Zum Abschluss nahmen wir das Mittagessen im nahe gelegenen Gasthaus „Kronenwirt“ ein. Wie immer war auch dieses Mal die Zeit viel zu rasch vergangen, mit vielen schönen und neuen Eindrücken, angenehmen Erlebnissen befanden wir uns auf der Heimreise über die Pack in unser geliebtes Södingtal.

Ich für meinen Teil bin froh, dass wir alle gesund wieder nach Hause gekommen sind.

Meinen Senioren muss ich ein Kompliment machen für die Harmonie und die gute Laune,

für das entgegengebrachte Vertrauen, Verständnis und Mithilfe während dieser Reise und ich versichere, dass ich mit Freude die kommenden Fahrten für sie vorbereite und sie gerne

wieder begleiten werde.

Schöne Erinnerungen bleiben und mögen den Grundstein legen bei unserer nächsten 5 – Tagefahrt 2016 wieder dabei zu sein.

Dr. Hans Reiter

## ESR Bernau - ASKÖ Mix Landesmeister



Als Abschluss der Sommermeisterschaften fanden auch heuer wieder die ASKÖ Bewerbe statt. Bei der am 4. Oktober 2015 in Gössendorf stattgefundenen Mix Landesmeisterschaft standen nach den sehr spannenden Spielen die drei Aufsteiger zur Österreichischen Meisterschaft, die im April 2016 in Linz stattfindet, fest. Es siegten die SchützenInnen von der ESR Bernau, Renate Hois, Alfred Eberl sowie Harald und Linde Mirnig vor Lieboch und Söding.

Auch bei der ASKÖ Landesmeisterschaft der Damen am 27.09.2015 in Weiz standen die Bernauerinnen Renate Hois, Waltraud Krisper, Gisela Katzbauer und Linde Mirnig wieder am Stockerl. Sie erreichten hinter Söding und Weiz Nord den dritten Platz.

Bei der ASKÖ Unterliga der Herren, die am 15.11.2015 in Weiz bereits auf Eis ausgetragen wurde, erreichten Harald Mirnig, Johann Kainz, Helmut Schwabel und Alfred Eberl hinter Weiz Nord den zweiten Platz. Sie sicherten sich somit den Aufstieg ins Land, dieses Turnier wird am 3. Jan 2016 ebenfalls in Weiz stattfinden.

Die gleichen Schützen der ESR Bernau mit Walter Reiter anstatt Helmut Schwabel siegten am 21.11.2015 in Rosental bei der Unterliga der Senioren. Auch sie steigen zur Landesmeisterschaft auf, die am 12.12.2015 in Hart bei Graz stattgefunden hat.

*Die StockschützenInnen von der Eisschützenrunde Bernau wünschen allen eine gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2016.*



## Haus zu vermieten

### Beschreibung:

Sehr ruhige und schöne Lage! Das Grundstück liegt ca. 150 m von der Stübingtalstrasse in Richtung Osten am Ende eines asphaltierten Privatweges, der leicht ansteigend verläuft.

Zentrale Lage: 5 km zum Autobahnanschluss Mooskirchen, 20 km nach Graz, 150 m zur Bushaltestelle und 3,5 km in die dazugehörige Marktgemeinde Stallhofen.



### Objektinformation:

- Grundfläche 920 m<sup>2</sup>
- Einfamilienhaus 120 m<sup>2</sup> bestehend aus 4 Zimmer, Vorraum, 2 Bäder+2Wc, Wohnzimmer, Küche, Essbereich,
- Keller und Garage, Gasheizung
- Balkon 30 m<sup>2</sup>
- Garten, Loggia, Terrasse, Carport

Das Objekt ist in einem sehr guten Zustand.

Kontakt: [gratzmd@gmx.at](mailto:gratzmd@gmx.at)

## Brennholz zu verkaufen

Trockenes Hartholz (Buche/Eiche) wartet in Bernau auf einen neuen Besitzer.



Sollten Sie für ihre Festbrennstoffheizungsanlage noch Brennholz brauchen, so melden Sie sich bitte bei Familie Potzinger unter der Telefonnummer 03142/27630.

## Der neue Evangelische Pfarrer von Voitsberg stellt sich vor

Mit 1. September 2015 werde ich meinen Dienst als Evangelischer Pfarrer von Voitsberg antreten und freue mich schon, in dieser landschaftlich so schönen Gegend wirken zu dürfen. Als gebürtiger Grazer ist mir die Steiermark ja gut vertraut und ich weiß darum auch um die seelsorgerliche Herausforderung, Evangelisches Gemeindeleben in der Diaspora – d.h. in der „Zerstreuung“ zu entwickeln.

Mir wird es zunächst ein Anliegen sein, möglichst viele Evangelische Gemeindeglieder kennenzulernen und komme mit einem offenen Ohr für die Sorgen und Nöte, die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen im Bezirk Voitsberg.

Evangelisch sein zeichnet sich seit fast 500 Jahren aus im Hören auf Gottes Wort und in der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus für die Menschen unserer Zeit. Darum hat das Evangelium für mich immer einen konkreten Bezug zur Situation, in der wir gerade stehen: sowohl im persönlichen Leben als auch in der Gesellschaft. Das zentrale Anliegen Jesu, einander zu lieben, wie Christus uns geliebt hat, einander anzunehmen, wie Christus uns



angenommen hat, aufeinander zuzugehen, wie Christus auf die Menschen zugegangen ist und einander zu vergeben, wie auch wir von Christus Vergebung empfangen haben, soll und darf sich in unserem Leben als Christen widerspiegeln.

Dazu möchte ich in der Verkündigung und in der Seelsorge ermutigen und dazu beitragen, dass Menschen in ihrer Not geholfen wird, dass Fragen des Glaubens und der christlichen Lebensführung beantwortet werden, dass die Gemeinschaft der Glaubenden entsteht und gestärkt wird und wir Christen uns als Familie erkennen, in der wir füreinander da sind und uns als Leib Christi erkennen, in der jede und jeder seinen Platz findet und jeder erkennt, dass er mit seinen Gaben und Fähigkeiten gebraucht wird.

So freuen wir uns auf vielfältige Begegnungen mit Ihnen, auf ein fröhliches und ermutigendes Miteinander, das unseren Glauben an Jesus Christus stärkt, uns in der Gemeinschaft der Glaubenden zusammenführt und uns zum gemeinsamen Dienst an unseren Mitmenschen zurüstet.

Pfarrer Mag. Robert Eberhardt

Kurator Mag. Dietmar Böhmer



## STT Mühlhuber Tradition seit 1969

Das Jahr 2015 war für den STT Mühlhuber aus sportlicher Sicht kein sehr erfolgreiches.

Das einzige Positive war, dass das Södingtalderby gegen den STT Pichler gewonnen werden konnte.

Rund 100 Zuseher zog dieses Stammtisch Derby auf den Mühlhuber Sportplatz.

Ein Dank an den Bürgermeister der Gemeinde Geistthall-Södingberg, Herrn Johann Hiden für die Matchballspende und den Ehrenanstoß.

Am 9. August ging dann das 10. Södingtaler Dorfturnier mit rund zwölf Mannschaften am Mühlhuber Sportplatz über die Bühne, das die Landjugend Stallhofen für sich entscheiden konnte und den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte.

Am Abend gab es Live Musik von ADI M. und man feierte bis spät in die Nacht.

Gesponsert wurde das 10. Södingtaler Dorfturnier von der **Brauerei Murauer**, die für die Siegermannschaft eine Murauer Bierparty und für den Gewinner des Schätzspieles einen Jahresbedarf Murauer Bier zur Verfügung stellte.

Weiters gab es auch einen großen Glückshafen mit 150 Preisen wobei jedes Los gewann.

Ein Dank an die Gewerbetreibenden und Bauern des Södingtales für die gesponserten Preise.

Das 11. Södingtaler Dorfturnier findet am Samstag den 6. August 2016 ab 10 Uhr am Mühlhuber Sportplatz in Stallhofen statt!

Ein weiteres Highlight im Jahr 2016 war auch das Fußballkabarett mit Ex-Nationalteam Spieler und Bundesliga Profi Gernot Sick welches am 7. November 2015 beim Kirchenwirt Rößl in Stallhofen über die Bühne ging und restlos ausverkauft war.

Hier gilt unser Dank den Firmen **KFZ Handel Marx** (Geistthall), **Grawe Versicherung Klug Adolf** sowie **Uniqua Versicherung Blümel Adi** für die Unterstützung.

Der Einsatz und Zusammenhalt aller Vereinsmitglieder und Spieler ist vorbildlich.

Durch viel Fleiß und Arbeit konnten wichtige Renovierungsarbeiten am Mühlhuber Sportplatz begonnen werden, wie zum Beispiel eine neue Fassade am Kantinen Gebäude, Stromanschluss, Hochwasserschutz, Platzpflege usw.

Dies Alles wäre ohne die vielen Helfer und Freiwilligen nicht möglich gewesen, deshalb ein großes Danke für die Unterstützung.

Ein Dank auch an die Firma **Jud Bau**, die uns beim Stromanschluss sehr unterstützt hat, sowie

auch an die Firma **Spitaler Dienstleistungen** für die Bereitstellung eines Baggers und Traktors für den Hochwasserschutz.

Im Jahr 2015 konnten zwei Garnituren Dressen dank der Unterstützung des **Kirchenwirt Rößl Stallhofen** und der Firma **LL Fassaden Lesky Alois** angeschafft werden.

Weiters wurde die Mannschaft auch mit einer Garnitur Trainingsanzüge und Softshelljacken der Firma **Pfeifer-Haus Stallhofen** ausgestattet. Auch dafür noch einmal ein großes Dankeschön.

Mit der Firma **Saller Sports** aus Deutschland konnte auch ein neuer Ausrüster für den STT Mühlhuber an Land gezogen werden.

Die Ziele für das Jahr 2016 des STT Mühlhuber sind die Sanierung des Kabinengebäudes und, nach den Jahren 2010 bzw. 2014, auch wieder den Meistertitel in der Weststeirischen STT-Meisterschaft zu gewinnen.

Wie man sieht, bewegt sich einiges beim ältesten Hobby Fußballverein der Steiermark.

*Der gesamte Vorstand sowie Spieler und Mitglieder wünscht allen Bewohnern des Södingtales Frohe Weihnachten und und einen Guten Rutsch 2016.*

[www.facebook.com/STT1969](http://www.facebook.com/STT1969)

Christopher Hausegger

## Vorweihnachtliches Z'sammenstehen



Der Brauchtumsverein Stallhofen lädt am Sonntag, den 20. Dezember 2015 ein.

Mit Beginn um 16:30 Uhr werden Sie auf dem Ambrosi-Museum-Vorplatz von den verschiedensten Künstler auf das Weihnachtsfest besinnlich eingestimmt.

- Södingtaler Weisenbläser und Stallhofner Dreigesang
- Manfred Rupprecht
- Die Lausmenscher
- Tanja Blühwald
- Ambrosi Quartett



## Danksagung für die tolle Unterstützung des Vereines!

Im Namen des Sportvereines Stallhofen bedanke ich mich bei den zwei Hauptsponsoren des Vereines. Der **Raiffeisenbank Stallhofen**, unter der Leitung von Dir. Klaus Heise und Dir. Doktor Werner, sowie der **Firma SFL**, unter der Leitung der Familie Hans und Birgit Höllwart, für die langjährige Unterstützung und die Zusage den Verein auch weiterhin zu unterstützen.

Weiters möchte ich danke sagen, bei allen weiteren Sponsoren, unseren Zuschauern, Spielern, Helfern und den Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Einen besonderen Dank spreche ich Herrn Bürgermeister Franz Feirer für die Hilfestellung der Marktgemeinde Stallhofen aus.

## Der neue Kalender des Sportvereines liegt bereits auf!

Über einen regen Verkauf unseres gelungenen Kalenders würde sich der Sportverein Stallhofen besonders freuen.

Erhältlich ist der Kalender beim Spar Markt Pammer, Raiffeisenbank Stallhofen und beim Kirchenwirt Stallhofen.



*Im Namen des Vereines wünsche ich Allen  
ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein sportliches  
und gut verlaufendes Jahr 2016!*

Bernhard Rössl, Obmann

## Liebe Eltern AUFGEPASST!

Der Sportverein SFL -Raiffeisen Stallhofen sucht noch junge motivierte Buben und Mädchen im Alter zwischen **5 und 8 Jahren**.

Seit August 2015 wird wieder eine U7 geführt, wir freuen uns einen Zuwachs in dieser Mannschaft begrüßen zu dürfen.

Das Training findet zeitlich individuell am Trainingsplatz des Freizeitzentrum Stallhofen statt.

**Also nix wie hin und Teil  
des SVS werden!**

Aber auch in der U12 suchen wir noch engagierte Kinder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren.

Also wenn Ihr Lust habt kommt einfach mal vorbei und schaut euch das Training an.

Das Training findet am Trainingsplatz des Freizeitzentrums Stallhofen statt. Die Trainingstermine sind immer individuell nach den Dienstzeiten des Trainers geplant!

**Bei Interesse einfach  
bei den Trainern oder beim  
Jugendleiter melden!**

U7 Trainer: 0664/4557060

U12 Trainer: 0676/9704077

Jugendleiter: 0676/9704077

Mit sportlichen Grüßen  
Url Gerald





## Start am 27. Juli

Im 21-ten Jahr der Fußwallfahrt nach Mariazell vom Alpenverein OG Stallhofen trafen sich auch diesmal am Montag, den 27.07.2015 um 3:45 Uhr bei der Kollegger Kapelle die Geher: Günther Altrichter, Peter Amreich, Brigitte Biaggio, Margit und Wolfgang Brunner, Max Docter, Bernhard Huber, Franz Robert Müller, Melanie und Christian Nestler, Helga und Hermann Pölzl, Peter Reiter, Roswitha Schaumberger, Anna Scherz, Johann Schlögl, Peter Schwarhofer, Alois Spari.

Nach entzünden der Kerzen vor der Kapelle und einer liebevoll gestalteten Andacht von Franz Jocham ging's los in Richtung Lärcheggkogel.

Erstmalig führten wir den, im Vorjahr erhaltenen Pilgerstab mit, welcher an der Spitze als Zeichen unserer Wallfahrergruppe getragen wurde.

Beim „Gorl“ sollte sich nun auch Erich Müller zu unserer Gruppe dazugesellen. Etwas verspätet und schweißstriefend eilte er uns nach, wo wir ihn nach kurzer Zeit begrüßen konnten.

Dann ging's locker und fröhlich in Richtung Gschnaidt zur Familie Galler.

Das Frühstück war bestens, mit allem was ein Wallfahrerherz höher schlagen lässt. Ein herzliches Danke und „Vergelt's Gott“ an Franz und Maria von den Wallfahrern ist an dieser Stelle besonders angebracht.

Danke auch an Elisabeth Altrichter und Resi Riedl welche im „Service“ kräftig zur Hand gingen.

Mit vollem Bauch und schwerem Rucksack ging's dann weiter Richtung Knobler, Scherer Kreuz. Bei Taschler's Bierklappe rasteten wir ohne Bier (leider aus) um dann den Weg bis Übelbach fortzusetzen.

## Stallhofen - Mariazell- Fußwallfahrt 2015

Nach der Mittagsrast im Gasthof Schwarzbauer war der Sengersteig die schwere Herausforderung diesen zu bewältigen. Als kleine Hilfe gedacht bot sich Franz Lesky an einige Rucksäcke zum Etappenziel zu fahren. Der Aufstieg wurde für manchen so etwas erleichtert. So konnte die gesamte Gruppe den Aufstieg zum „Listen“ unter einer Stunde bewältigen.

Beim Wöllinger Kreuz wurde dann traditionsgemäß eine kurze Andacht abgehalten.

Kurz vor Plotscherbauer gab es ein kleines Wunder welches von Erich und Robert entdeckt wurde. Da unsere Profischwammerlsucher den ganzen Tag kein Schwammerl gepflückt hatten wunderten wir uns schon sehr. Nach Aufforderung von Robert ging Erich doch ins Dickicht und kam mit einem Sack und einer Steige Schwammerl zurück.

Geputzt und zerkleinert wurden diese dann von unseren Wallfahrerinnen und von den Hüttenleuten Katharina und Markus zubereitet.

Als Abschluss kamen noch drei Musikanten von Übelbach und spielten zu unserer Freude auf.



Zuerst konnten oder wollten die müden Beine nicht so recht, aber nach einiger Zeit gab's dann kein Halten mehr und es wurde getanzt und gesungen.

## 4:00 Uhr 2.Tag.

Drei Kameraden gingen bereits um 2:30 Uhr los um rechtzeitig auf das Hiaslegg zu kommen.

Nach ausgiebigem Frühstück ging es bei schwüler Witterung für den Rest der Gruppe wieder los.

Das kühle Wetter förderte die Wanderlust und die Laune.

Nach der Morgenandacht beim Soldatenkreuz und der Rast beim Almwirt wanderten wir den Gössgraben hinaus.

In Leoben kamen wir bei kühlem Wetter ohne Beschwerden an. Einen der drei Vorausgeher übermannte jedoch im Wartehäuschen







der Schlaf und so verpasste er den Anschluss zu den beiden anderen. Er wurde jedoch von unserer Gruppe wieder herzlich bei der Mittagsrast im GH Gösserhof empfangen.

Mit 3 Taxis fuhren wir auf das Hiaslegg.

Der Aufstieg durch die Klamm und auf das Scheideck war durch die schwüle Luft sehr schweißtreibend.

Durstig, hungrig und etwas müde erreichten wir die Heinzleralm, wo uns Hüttenwirtin Ingrid empfing.

Nach der üblichen Fuß- und Körperpflege bescherte Ingrid uns wie im Vorjahr ein 3-gängiges Menü der Sonderklasse.

Als besondere Überraschung besuchte die „Schwoagerin Edeltraud“ uns am Abend mit ihrem Sohn Hubert.

Beim anschließenden Hüttenabend spielte Hubert mit der „Ziach“ zum Tanz und Günther begleitete den Gesang mit der Gitarre.

Leider erkrankte auch ein Pilger und er musste am nächsten Tag schwermütig die Heimreise antreten dafür entschloss sich Ingrid's Küchenhilfe Silvia spontan den Rest der Wanderung mitzumachen.

### 3. Tag

Die Wetterlage lies eine Überquerung des Hochschwab nicht zu.

So beschlossen wir nach der anschließenden Morgenandacht den Abstieg zum Bodenbauer und den Weg über den Travissattel zu gehen.

Der Aufstieg war von einigen Tropfen (Schweiß und Regen) begleitet.

Nach kurzer Rast auf der Höhe (+9 Grad) ging's weiter zur Voitstaller Hütte.

Beim Abstieg zur Hütte konnten noch Gams, Murmeltiere und kapitale Steinböcke aus nächster Nähe beobachtet werden.

Auf der Hütte stieß noch Johannes Winterleitner zu uns. Nach einer Rast ging's gestärkt weiter über Franzosenkreuz, Florlhütte



nach Seewiesen zum Tagesziel GH Schuster.

Hier wurden wir von den Wirtsleuten herzlich aufgenommen und bestens betreut.

### 4. Tag

Nach einer (für einige) kurzen Nacht und Frühstückbuffet um 6:00 Uhr beschlossen wir den Seeberg zu bezwingen. Eine Gruppe wollte die restliche Strecke zu Fuß auf der Straße bewältigen und sprintete so nach Gußwerk.

Der Rest der Gruppe ging es gemächlicher an und hielt am Seeberg eine Andacht ab. An dieser Stelle sage ich Danke an unseren Vor-Peter Amreich, der alle Andachten mit schönen Gedanken bereicherte und alle kirchlichen Abläufe organisierte.

Danach wanderten wir über Brandhof nach Gollrad, wo wir am Ende vom Knappengraben auf unseren Bus zustiegen und nach Gußwerk zum GH Kohlhofer fuhren.

Pünktlich um 11:00 wanderten wir gemeinsam mit den Buswallfahrern und Prof. R. Vogt nach Mariazell.

Nach Einnahme des Mittagessens wurden wir um 15:00 Uhr am Hauptportal der Basilika von unserem Pfarrer Dechant Mag. Gerald Krempl empfangen.

Ein feierlicher Einzug in die Basilika mit den Stallhofener Kirchenchor wurde zelebriert.

Die berührende Messfeier, gestaltet von Mag. Gerald Krempl und vom Stallhofener Kirchenchor unter Leitung von Prof. Rudolf Vogt und Teilnehmern der Wallfahrt war der feierliche Höhepunkt unserer Wallfahrt. Ein herzliches Vergeltsgott dafür an Mag. Gerald Krempl, sowie an Prof. Vogt und allen, die wieder mitgetan haben.

Nach dem obligatem Gruppenfoto erhielt jeder Wallfahrer eine Urkunde mit Originalstempel von Mariazell und Unterschrift unseres Herrn Pfarrers.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Teilnehmer, Quartiergeber, Familien die uns bewirteten, Franz fürs Beten und Peter für die Organisation der Messe und Abhalten der Andachten.

Zuletzt möchte ich mich noch bei allen „Gehern“ bedanken für die Disziplin und das Zusammenhalten und das Verständnis der Wegänderungen.

Ich hoffe, dass die Wallfahrt der ÖAV OG Stallhofen weiterhin solchen Anklang findet.

*Berg Heil.  
Günther Altrichter*

**Termin für Wallfahrt:  
25.07. bis 28.07.2016**

**Anmeldungen Geher werden  
ab sofort entgegengenommen!**

**Anmeldungen Busfahrer: bis  
spätestens 01.07.2016**

## Eine ganze Woche Regen vorher!!!



Mit ein bisschen Bauchweh fuhrten wir am Sonntag, dem 18. Oktober 2015 mit unserem Wanderbus von Stallhofen in die Gegend um Semriach. Der Ausgangspunkt für diese Wanderung war das Gasthaus „Häuserl im Wald“. Vierzig Teilnehmer trotzten dem Wetter und



wurden dafür mit einem strahlenden Herbsttag belohnt. Über Wiesen- und Waldwege führte ich die erste Gruppe am Friedenskreuz vorbei auf den Gipfel des Hochtrötsch 1239m. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die herrliche Aussicht auf die Landschaft ringsum. Nach einer ordentlichen Jausenpause wanderten wir über den netten Ort Schöneegg wieder zurück zum Gasthaus.

Dort wurden wir von den Wirtsleuten herzlich willkommen geheißen und bereits von den Gmätlichn erwartet, welche inzwischen den Eichberggrundweg erwandert hatten.

Diese Strecke führte in den Ortsteil Neudorf. Auf Wiesenwegen und an markanten Wegkreuzen vorbei, ging es weiter durch einen schönen herbstgefärbten Mischwald. Noch



einen kurzen Abstecher zum höchsten Punkt des Eichbergs, dann marschierte die zweite Gruppe fröhlich zurück zum „Häuserl im Wald“.

Mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt und bester Laune traten wir den Heimweg an und wurden dabei noch von den Wirtsleuten herzlich verabschiedet. So endete ein wunderschöner und unvergesslicher Wandertag.

*BERG HEIL!  
Schaumberger Roswitha*

## Eine ganze Woche Regen nachher!!!

### Erste Hilfe-Vortrag für den ÖAV



Am 7. November 2015 fand im Sportcafe Luis ein Erste Hilfe-Vortrag statt.

Herr Georg Hausegger ist Diplompfleger für Anästhesie und Intensivmedizin und Notfallsanitäter.

Er erklärte uns das richtige Verhalten in verschiedensten Notsituationen. Die Schwerpunkte lagen hauptsächlich am richtigen Vorgehen bei Verletzungen und Vorfällen am Berg.

- Einführung in die Erste Hilfe bei Kreislaufstillstand;
- Praktische Übungen am Phantom mit Unterstützung eines Laien-Defibrillators;
- Erste Hilfemaßnahmen bei Verletzungen oder allergischen Reaktionen
- Wasser- und Elektrolyte Haushalt bei größerer körperlicher Belastung

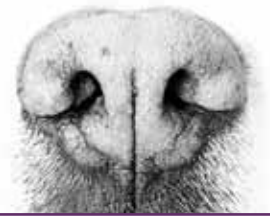
Unter der fachkundigen Anleitung des Herrn Hausegger machten wir Reanimationsversuche am Phantom und konnten so unsere Kenntnisse wieder etwas auffrischen.

Für uns Teilnehmer war es ein interessanter und lehrreicher Nachmittag.

**Wir danken Herrn Hausegger für die Bereitschaft, uns sein Wissen zu vermitteln!**

*BERG HEIL!*





## Ein Floh kommt selten allein

Da sich im Herbst mit sinkenden Temperaturen der Flohbefall bei unseren Haustieren häuft, möchte ich Ihnen in diesem Artikel einen kurzen Überblick über diesen Parasiten geben. Denn nur wer über die Lebensgewohnheiten und Vermehrung Bescheid weiß, kann ihn wirkungsvoll bekämpfen.

Das Wichtigste ist die Erkennung der typischen Merkmale bei unseren Haustieren:

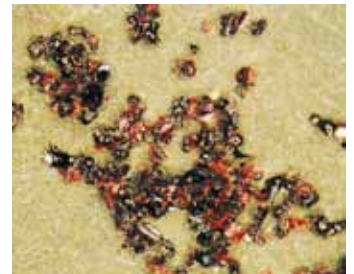
- häufiges Kratzen oder Nagen mit den Zähnen im Fell
- Nervöses Herumlaufen oder Fell zucken
- Fell und Hautveränderungen
- Flohkot
- Flohbisse bei Menschen
- und zum Schluss meist die Entdeckung der eigentlichen Parasiten

Ein sehr deutlicher Hinweis ist der Nachweis von Flohkot im Fell des Tieres. Bei hellen Tieren meist leicht als schwarz-braune Punkte zu erkennen, bei dunklen und langhaarigen Hunden und Katzen kann ein Flohkamm sehr hilfreich sein. Wenn Sie die Krümel auf ein weißes angefeuchtetes Küchentuch geben und leicht verreiben, verfärben sie sich rot, da sie unverdautes Blut enthalten. Dieses dient später den Larven als Nahrung.

Wichtig bei der Flohbekämpfung ist sowohl das Tier als auch seine Umgebung zu behandeln. Bei leichtem Befall genügt meist eine gründliche Reinigung der Wohnfläche.

Dazu zählen:

- Absaugen von Böden, Teppichen und Polstermöbeln
- Waschen von Textilien bei mindestens 60Grad ( z.B. Hundedecken..)
- Einfrieren von nicht waschbaren Dingen für mindestens 24 Stunden ( z.B. Stofftiere..)



Liegt ein starker oder schon länger dauernder Befall vor kann es notwendig sein, die Umgebung zusätzlich mit Parasiten abtötenden Mitteln zu behandeln. Da die Larvenstadien durch diese Mittel nicht getötet werden, ist eine wiederholte Behandlung von Tier und Umgebung notwendig.

Selten kommt es vor, dass trotz Behandlung ein Flohbefall sehr hartnäckig ist. Häufige Ursachen dafür sind:

- Fehlerhafte Anwendung oder falsche Wahl des Flohmittels
- Zu lange Pausen zwischen den Behandlungen
- Kontakt mit Wasser nach dem Auftragen
- Vergessene Bereiche bei der Reinigung ( Auto, Wochenendhaus..)
- Flohquellen in der Umgebung (andere Hunde und Katzen, Wildtiere z.B. Igel, Stallungen, feuchte und kühle Bereiche unter Büschen und Terrassen...)

**Eva Mandl**

8152 Stallhofen, Marktplatz 5

0664/1474978

**Nur 5% der Flöhe befinden sich am Tier, 95% sind unsichtbar in der Umgebung**

**„smovey“-Kurs in Stallhofen – Die Gesundheit liegt in Deiner Hand !**

Hallo, mein Name ist **Margarethe Altrichter**. Ich bin ausgebildeter **smovey-coach** und möchte herzlich alle Gesundheitsbewussten zur Teilnahme an meinen nächsten smovey-kurs in Stallhofen einladen!

Das Training mit den bekannten grünen Ringen verbessert das Balancegefühl, Koordination und Ausdauer, kräftigt auf sanfte Weise das Herz-/Kreislaufsystem und wirkt mit seinen Vibrationen tief in den Körper hinein. Erleben sie in einfachen und kurzen Bewegungsimpulsen und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von smovey verloren gegangene Funktionen und Fähigkeiten wieder zu reaktivieren.

Der Kurs findet jeweils freitags statt und beinhaltet zehn Einheiten zu je einer Stunde. Kursbeginn ist am **22. Jänner 2016 um 19<sup>00</sup> Uhr im Turnsaal der Volksschule Stallhofen**. Sollte es das Wetter zulassen wären auch Outdoor-aktivitäten möglich. (Bei Anmeldung ist der Gutschein der Volkshochschule einlösbar!)

Mitzubringen wären lockere Sportbekleidung, hallentaugliche Sportschuhe und, falls vorhanden, eine Gymnastikmatte. Leihweise kann eine begrenzte Anzahl an smovey-trainingsringen zur Verfügung gestellt werden. Für weitere Fragen, wie Organisation, Kauf von „smovey“-Ringen u.ä. erreichen sie mich unter **0681 108 45664**.

HEALTH IN  
YOUR  
HANDS



SCHILLING  
THERAPIEZENTRUM

*In meinem Namen und des gesamten Teams vom Schilling Therapiezentrum bedanke ich mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche und frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

**Das Team von Friseur Marianne  
bedankt sich recht herzlich für Ihre Treue  
und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!**

Damen & Herren  
**FRISEUR  
MARIANNE**

Dienstag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	7.00 - 13.00 Uhr

8152 Stallhofen, Hausdorf 101  
Tel.: & Fax 03137 / 61 920

## Steirisch-Tanzkurs

Der VTK St. Johann bietet einen Volkstanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 14 Jahre) an. Erlern werden sollen einfache Volkstänze, Polka und Walzer. Tanzleitung: Josef Lenz. Dauer: 8 Abende (samstags) jeweils 2 Stunden. Kursbeitrag: € 35,-.

Zusätzlich und parallel dazu wird (je nach Zahl der Interessenten) auch ein Schuhplattlerkurs angeboten.

Erstes Treffen für alle Interessenten: Samstag, 9. 1. 2016 um 17:00 Uhr in der VS St. Johann. Anmeldung sowie weitere Auskünfte bei Angela Jocham, Tel.: 0677 615 59 800 oder vor Ort.



## Denk von KOPF bis FUß MIT HERZ DABEI.

Die vertrauenswürdigste Versicherung Österreichs wird man nicht von heute auf morgen. Das erfordert frisches Denken – eine Haltung, die optimistisch und lösungsorientiert ist. Denken Sie, dass Sie so denken? Dann verstärken Sie doch unser Team in Stallhofen als

### KundenberaterIn im Außendienst

#### Das erwartet Sie

- Erfolg als Neueinsteiger und Umsteiger
- beste Verdienstmöglichkeiten
- Ausbildung durch Experten

#### Wir erwarten uns

- langfristige Kundenbeziehungen
- Soziale Verantwortung
- Einsatz, Teamgeist und Freude am Job

#### UNIQA bietet

- Begleitung und Unterstützung vom ersten Tag an

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

Ihr jährliches Mindesteinkommen:

21.210,86 Euro brutto zuzüglich variabler Komponente. Durch Ihre Leistung können Sie darüber hinaus weit mehr verdienen.

UNIQA Österreich Versicherungen AG

z.Hd. Heinz Biebl  
Oberjägerplatz 1, 8570 Voitsberg  
Tel.: 0664 440 71 41  
E-Mail: heinz.biebl@uniqa.at



Rößl Stallhofen

## Neue Öffnungszeiten ab Dez. 2015!

**Donnerstag bis Montag:**

10:00 – 14.30 und  
17.30 – 21.00 bzw. 23.00 Uhr

**Sonn- und Feiertags:**

9.30 – 16.00 Uhr

*Auf Ihr Kommen freut sich:*

**Kirchenwirt Rößl Stallhofen**

A-8152 Stallhofen Nr. 11

Tel.: +43 3142 22945

[kirchenwirt.roesz@aon.at](mailto:kirchenwirt.roesz@aon.at)

[www.kirchenwirt-stallhofen.at](http://www.kirchenwirt-stallhofen.at)

## MFC Söding-Sankt Johann Ein neuer Verein stellt sich vor!

Liebe Einwohner der Kleinregion  
„Mittleres Kainachtal“!  
Liebe Modellflugfreunde!

**Wir sind Elektro-Modellflieger und haben in der Gemeinde Söding-Sankt Johann den MFC SÖDING-SANKT JOHANN (Modellflugclub Söding-Sankt Johann) gegründet.**

Flugsportbegeisterte Jugendliche und Erwachsene der Kleinregion „Mittleres Kainachtal“ (die Gemeinden Söding-Sankt Johann, Stallhofen, Ligist, Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und Mooskirchen) haben die Möglichkeit beim MFC SÖDING-SANKT JOHANN Mitglied zu werden.

Eine Graspiste im Ausmaß von 150 x 20 m steht für Start- und Landung zur Verfügung. Das Vereinsgelände umfasst ca. 12000 m<sup>2</sup>. Für den Flugbetrieb sind nur 2,4GHz Fernsteuerungen zugelassen.

Wir verzichten bewusst auf Verbrenner-Antriebe, um Probleme mit der Umwelt und der Natur zu vermeiden. Der Modellflugsport ist nicht nur eine technische Herausforderung, sondern stellt auch hohe Ansprüche an die Konzentration und Disziplin der Piloten. Wer sich von der Faszination Modellfliegen angezogen fühlt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

Bei Interesse können weitere Auskünfte bei Herrn Laschat unter der Telefonnummer 0664 9605265) oder bei Herrn Koterlin, welcher unter 0676 9116288 erreichbar ist, eingeholt werden.



Mit freundlichen Fliegergrüßen: Die Vereinsleitung

## *Erlebe die heilsame Kraft hinesischer Kalligrafien*

Entdecke die besondere heilsame Wirkung von KALLIGRAFIEN mit Frequenz und Schwingung aus der höchsten Quelle und erlebe in einem Einzeltermin deren ganzheitliche Wirkung bei gesundheitlichen Problemen, Stress, Beziehungsproblemen, finanziellen, emotionalen oder mentalen Herausforderungen; auch für Familie, Beruf, Erfolg, Geschäftliches, Auffälligkeiten bei Kindern, Tiere, u.v.m.

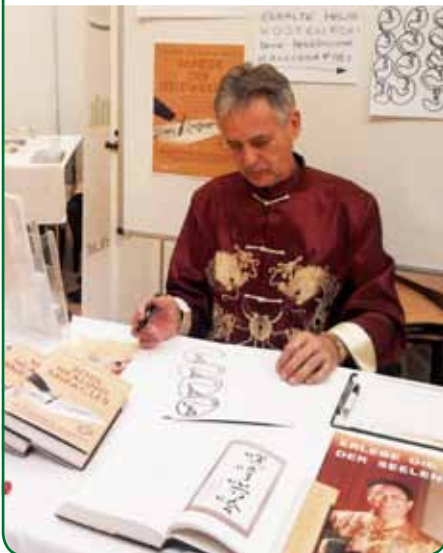
Insgesamt stehen 48 neueste verschiedene Kalligrafien für die unterschiedlichsten Anwendungen zur Verfügung, wodurch die ureigensten Selbstheilungskräfte aktiviert und oft unerwartete Ergebnisse erzielt werden. Die heilsame Kraft der Kalligrafien ist wissenschaftlich nachweisbar und wird in Frequenz und Schwingung gemessen.

Bei jeder Anwendung (Blessing) bekommst Du eine persönliche Kalligrafie für die weitere heilsame Unterstützung Deines Anliegen, Wunsches ausgehändigt.

Ruf mich bitte an: 664/5188955

**Werner Graschi**

Zertifiz. Kalligrafie Soul Healer



## **Markt Musikkapelle Stallhofen** *Steiermark - Austria*

Liebe Gemeindebevölkerung, Freunde der MMK Stallhofen, schon wieder ist es so weit, und es steht an einen Blick auf das ablaufende Vereinsjahr zu werfen. Dabei wollen wir uns gleich bei Ihnen allen für die Unterstützung die wir immer wieder und in verschiedenen Formen erhalten – sehr herzlich bedanken, wir wissen das zu schätzen!

Vom ÖKB-Bezirksdelegiertentreffen und dem Skitag im Jänner weg, über den Faschingsdienstag, unserem Frühjahrskonzert, den kirchlichen Feierlichkeiten die wir umrahmen, bis hin zu einem Auftritt beim Österr.-Finale der Stockschützen-Meisterschaft und unserem Jahresausflug war vor allem das erste Halbjahr wieder sehr verplant. Mit der musikalischen Umrahmung der heiligen Messe bzw. auch dem Frühschoppen bei der „Strudengauer Messe“, zählt dieser Ausflug ins oberösterreichische Waldhausen wohl zu den Highlights in diesem Jahr.

Auch im zweiten Halbjahr waren wir sehr aktiv, als Höhepunkt dabei ist bestimmt die Marschwertung, die am 17. Oktober hier bei uns in Stallhofen stattgefunden hat, zu erwähnen. Besonders freut uns dabei dass wir uns dazu entschlossen, die Jugend voraus marschieren zu lassen. So stellte sich Isa Kollegger dieser Aufgabe, welche Sie auch mit Bravour gemeistert hat – wir gratulieren Isa auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich!



Zum Abrunden unserer Aktivitäten stellten wir uns auch heuer wieder in den Dienst der guten Sache – wir musizierten für „Steirer helfen Steirern“, vielen Dank nochmals für alle Spenden im Rahmen dieser Aktion!

Somit konnten wir – speziell im Rahmen unserer Weihnachtsfeier – auf ein sehr gelungenes Vereinsjahr zurückblicken!

*Wir wünschen an dieser Stelle allen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und alles Gute für 2016!*

Johannes Krasser, Obmann der MMK Stallhofen



# Private Musikschule Stallhofen

## Advent bedeutet Hochsaison

Bereits im November begann sich adventliche Stimmung in der Musikschule auszubreiten, es wurde gelernt, geübt, gesungen und musiziert. Es bereitet den Kindern sehr viel Freude, wenn sie ein bekanntes Lied auf ihrem Instrument spielen können. Und noch schöner ist es dann, es zu Hause oder in der Schule vorzuspielen und dafür gelobt zu werden. Dann lohnt sich die Mühe des Übens, des in den Unterricht-Gehens. Das kostet Zeit und Geld und spätestens zu Weihnachten wissen alle, das es das wert ist!

Beim Stallhofner Christkindlmarkt waren ca. 60 Kinder auf den Beinen bzw. auf der Bühne und umrahmten den stimmungsvollen Markt mit Advent- und Weihnachtsliedern aus aller Welt. Die Bläserklasse der VS Stallhofen hatte ihren ersten Auftritt und auch das Jugendblasorchester begeisterte mit stimmungsvollen Melodien. Die Kinder hatten große Freude daran und wurden von den Veranstaltern mit Speis' und Trank für ihre Mühe belohnt.

Auch bei Adventfeiern im Seniorenwohnheim, bei der Jubilarehrung der Marktgemeinde und bei der lebenden Krippe am Kroneshof waren die Kinder musikalisch aktiv. Zu guter Letzt gab es auch für die Kinder in der Musikschule eine Weihnachtsfeier – mit Spielen, Tee und Keksen. Mit vielen Liedern lassen wir das Jahr nun ausklingen.

## Sponsoren der Bläserklasse

Die Bläserklasse ist wieder gut besucht, 20 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der VS Stallhofen haben sich dazu entschlossen, ein Blasinstrument zu erlernen. Folgende Sponsoren haben uns den Start der Bläserklasse vor fast fünf Jahren ermöglicht: Raiffeisenbank Stallhofen, Zahnarzt Dr. Gruber, Fa. SFL, Sparmarkt Pammer, Rechtsanwalt Mag. Leitgeb, Masseur Josef Müller, Fa. Jud Bau, Fa. Unser Teich, Land Steiermark (Ressort Bildung und Gesellschaft), Sparkasse Stallhofen

Das Projekt wird von der Marktgemeinde grundfinanziert, einige Gewerbetreibende haben uns kürzlich beim Ankauf von Notenständern unterstützt: Fa. SFL, Fa. Pfeifer, Fa. Jud Bau, Fa. Hannes Lesky, Bäckerei Kogler. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür!

## Die Vielfalt unseres Angebotes

Für einen einfachen Einstieg in die Welt des Musizierens gibt es Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 – 6 Jahren in Kooperation mit dem Kindergarten und einen Blockflötenkurs für Kinder von 6 – 8 Jahren in Kooperation mit der VS. Wir danken für die gute Zusammenarbeit. Um ein Instrument dann wirklich gut

spielen zu lernen ist Einzelunterricht unbedingt notwendig. Ein gutes Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler ist sehr wichtig, denn wenn man sich nicht wohlfühlt, kann man nicht gut lernen. In Relation zur Größe des Ortes können wir eine erstaunliche Bandbreite an Instrumenten und Stilrichtungen anbieten: Blasinstrumente wie Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Tenorhorn, Posaune; Zupfinstrumente wie Gitarre, Tasteninstrumente wie Klavier und Keyboard, Schlaginstrumente, Volksmusikinstrumente wie Steirische Harmonika und Hackbrett, zudem noch E-Gitarre, E-Bass und Gesang.

Beim Instrumentenkauf sollte man, ebenso wie beim Einzelunterricht, mit Bedacht entscheiden und nicht zu sparsam sein, denn eine gute Qualität macht sich nicht nur im Klang und in der Langlebigkeit des Instrumentes, sondern auch in der Motivation des Kindes und in den Fortschritten bemerkbar. Ein Instrument ist ein Mittel, seine Gefühle, Gedanken, Stimmungen und Botschaften auszudrücken und das sollte schon etwas Besonderes sein. Zubehör wie Notenständer, Instrumentenständer, Stimmgerät, Metronom oder Notenhefte eigenen sich wunderbar als Geschenke für die Kinder!

## NEU: Geigenunterricht

Ab Februar haben wir eine Geigenlehrerin, Frau Yanet Infanzon La O (sie ist Kubanerin, lebt seit 10 Jahren in Deutschland, wird im Januar nach Graz übersiedeln und ab Februar bei uns Unterricht geben). Es wird Workshops und Schnupperstunden geben und einen Gruppenkurs für Kinder, ähnlich dem Blockflötenkurs in der Volksschule. Miet-Instrumente werden wir bis dahin organisieren. Bei Interesse bitte gleich melden unter 0664/1837102.

## Gratulation

Wir gratulieren unserer Lehrerin für Blockflöte und Querflöte, Frau Mag.art Bettina Dokter zum Abschluss ihres Konzertfachstudiums Querflöte mit Auszeichnung sehr sehr herzlich!

Wir wünschen allen Bewohnern von Stallhofen ein besinnliches und musikalisches Weihnachtsfest!



## Freiwillige Feuerwehr Markt Stallhofen

8152 Stallhofen 113 | F.u.B 56026 | [www.ff-stallhofen.at](http://www.ff-stallhofen.at)



# Drum prüfe wer sich laufend schindet.



In diesem Fall war es jedoch umgekehrt – die Schinderei, genau gesagt 206 Stunden an Training, wurde von 17 KameradInnen der FF Markt Stallhofen freiwillig über zwei Monate lang in Kauf genommen, um im November 2015 eine Prüfung zu bestehen.

Die Rede ist von der Technischen-Hilfeleistung-Prüfung, kurz THLP. Diese Prüfung hat zum Ziel, einen technischen Einsatz innerhalb einer vorgegebenen Zeit und unter streng definierten Regeln durchzuführen. Durch die so trainierten Arbeitsabläufe, sollen wichtige Tätigkeiten bei einem echten

Einsatz ohne großes Nachdenken automatisiert abgearbeitet werden können.

Am Tag der Prüfung bewiesen die insgesamt drei zur Prüfung angetretenen Gruppen, dass sie sich gründlich vorbereitet hatten. „Die Prüfung wurde von allen Gruppen innerhalb der vorgeschriebenen



Sollzeit und ohne einen einzigen Fehler absolviert“, betonte der vom Landesfeuerwehrverband entsandte Hauptbewerter ABI a.D. Franz Kügerl in seiner Ansprache.

Ebenfalls sehr erfreut über die besonderen Leistungen zeigte sich Bereichskommandant LFR Engelbert Huber, der besonders hervorhob, dass gleich drei Gruppen, davon zwei in der Stufe Gold und eine in der Stufe Silber, diese fordernde Prüfung exzellent meisterten. Besonders erfreulich sei es dabei auch, so Huber, dass es HBI Preglau geschafft hat, KameradInnen – angefangen vom 16-Jährigen bis hin





zum altgedienten fast 60-jährigen Kameraden – für diese Prüfung zu begeistern.

Auch der anwesende Bürgermeister Franz Feirer zeigte sich sehr erfreut über die erbrachten Leis-

tungen und bedankte sich bei den KameradInnen dafür, dass sie sich freiwillig und aus eigener Motivation heraus dieser Prüfung unterzogen haben.

Die erfolgreiche Prüfungsabnahme wurde gebührend, bei einem gemeinsamen Mittagessen im Café Luis gefeiert.

## Christbaumtauchen

Das Christbaumtauchen findet am 19. Dezember um 14:00 Uhr bei der Freizeitinsel Piberstein statt. Dieser Brauch wird als Zeichen eines gut verlaufenen Feuerwehrjahres durchgeführt und soll zugleich Glück im nächsten Jahr bringen.



## Terminankündigungen:

**Friedenslichtausgabe**  
**Feuerwehrball 2016**

24. Dezember 2015 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr beim Rüsthaus Stallhofen

23. Jänner 2016 um 20:30 Uhr im FZZ Stallhofen (Musik: Oberkrainer Power; 2 EUR Taxi)



## Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

DA Dr. Norbert Kroisel	8152 Stallhofen, Stallhofen 138	03142/22115
DA Dr. Peter Steinkellner	8152 Stallhofen, Stallhofen 263	03142/23600
Dr. Peter Kobierski	8113 St. Oswald bei Plankenwarth Nr. 219	03123/22440
Dr. Irmgard Gradwohl	8113 St. Bartholomä Nr. 97	03123/2350
Dr. Roswitha Hillebrand	8151 Hitzendorf, Hitzendorf 281	03137/20340
19.12. u. 20.12.	DA Dr. Norbert Kroisel	06.02. u. 07.02.
24.12. (Heil. Abend)	Dr. Irmgard Gradwohl	13.02. u. 14.02.
25.12. (Christtag)	Dr. Peter Kobierski	20.02. u. 21.02.
26.12. u. 27.12.	DA Dr. Peter Steinkellner	27.02. u. 28.02.
31.12. (Silvester)	DA Dr. Norbert Kroisel	05.03. u. 06.03.
01.01. (Neujahr)	DA Dr. Peter Steinkellner	12.03. u. 13.03.
02.01. u. 03.01.	Dr. Roswitha Hillebrand	19.03. u. 20.03.
05.01 von 19 - 09 Uhr	Dr. Peter Kobierski	26.03. u. 27.03.
06.01.	Dr. Peter Kobierski	28.03. Ostermontag
09.01. u. 10.01.	DA Dr. Norbert Kroisel	02.04. u. 03.04.
16.01. u. 17.01.	Dr. Irmgard Gradwohl	
23.01. u. 24.01.	Dr. Peter Kobierski	
30.01. u. 31.01.	Dr. Roswitha Hillebrand	
		DA Dr. Peter Steinkellner
		DA Dr. Norbert Kroisel
		Dr. Irmgard Gradwohl
		Dr. Peter Kobierski
		Dr. Roswitha Hillebrand
		DA Dr. Peter Steinkellner
		Dr. Peter Kobierski
		DA Dr. Norbert Kroisel
		Dr. Irmgard Gradwohl
		Dr. Roswitha Hillebrand

## Zahnärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Dr. Gerhard Bäck	8572 Bärnbach, Dr. Niederdorfer Straße 4	03142/63500
Dr. Peter Gössler	8580 Rosental, Hauptstraße 85	03142/22215
Dr. Ursula Gratzer	8572 Bärnbach, Piberstraße 29	03142/61300
Dr. Karl Greinix	8591 Maria Lankowitz, Hauptstraße 48	03144/2120
Dr. Haymo Gruber	8152 Stallhofen, Stallhofen 20	03142/25300
Dr. Barbara Hiebl	8570 Voitsberg, Rosseggergasse 8	03142/22254
Dr. Gerhard Hunger	8580 Köflach, Hauptplatz 9	03144/3736
Dr. Ingrid Kammerer	8562 Mooskirchen, Raiffeisenplatz 1	03137/3344
Dr. Johannes Krainz	8562 Mooskirchen, Oberer Markt 1	03137/34484
Dr. Christian Krempl	8580 Köflach, Judenburgerstraße 2	03144/72047
Mag. Dr. A. Messanegger	8152 Stallhofen, Marktplatz 5	03142/98237
Dr. Johannes Schröttner	8564 Krottendorf Nr. 222	03143/3553
Dr. Brigitte Schultes	8563 Ligist, Steinberg 311	03143/20809
Mag. DDr. R. Stadlober	8570 Voitsberg, Conrad von Hötendorf Straße 17	03142/24230
Dr. Brigitte Wendl	8583 Edelschrott, Schulstraße 80	03145/630
Dr. Bernhard Wieser	8580 Köflach, Bahnhofstraße 2	03144/71271
Dr. Rudolf M: Wieser	8580 Köflach, Judenburgerstraße 20	03144/4900
Dr. Rainer Zmugg	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/23355
19.12. u. 20.12.	Dr. Haymo Gruber	06.02. u. 07.02.
24.12. (Heil. Abend)	Dr. Karl Greinix	13.02. u. 14.02.
25.12. (Christtag)	Dr. Ursula Gratzer	20.02. u. 21.02.
26.12. u. 27.12.	Dr. Bernhard Wieser	27.02. u. 28.02.
31.12. (Silvester)	Dr. Brigitte Schultes	05.03. u. 06.03.
01.01. (Neujahr)	Dr. Rudolf Michael Wieser	12.03. u. 13.03.
02.01. u. 03.01.	DDr. Barbara Krempl	19.03. u. 20.03.
06.01. (Hl. Drei Könige)	Dr. Rudolf Michael Wieser	26.03. u. 27.03.
09.01. u. 10.01.	Dr. Peter Gössler	28.03. Ostermontag
16.01. u. 17.01.	Dr. Gerhard Bäck	02.04. u. 03.04.
23.01. u. 24.01.	Dr. Ingrid Kammerer	
30.01. u. 31.01.	Dr. Johann Schröttner	
		Dr. Karl Greinix
		Dr. Ursula Gratzer
		Mag. DDr. Robert Stadlober
		Dr. Ingrid Kammerer
		Dr. Gerhard Hunger
		Priv.-Doz. Dr. Brigitte Wendl
		Dr. Rainer Zmugg
		Dr. Bernhard Wieser
		Dr. Ursula Gratzer
		Dr. Haymo Gruber
		<b>Die Ordinationszeiten sind jeweils von 10 bis 12 Uhr</b>



## Das sollten Sie sich notieren!

### Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

### Amtsstunden der Gemeinde:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie  
Montag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

### Kontaktdaten der Marktgemeinde Stallhofen:

8152 Stallhofen, Stallhofen 113

Telefonnummer: 03142/22038, Fax: DW 9

E-Mail: [gde@stallhofen.steiermark.at](mailto:gde@stallhofen.steiermark.at) | Homepage: [www.stallhofen.eu](http://www.stallhofen.eu)

### Notrufnummern:

Euro Notruf	112	Polizei Krottendorf	(059) 133 6194
Feuerwehr	122	Hauskrankenpflege	(03137) 61934
Polizei	133	Rettung	144

### Sprechstunde der Notare:

Die öffentlichen Notare **Dr. Herbert Seelig** und **Dr. Gerd Tüchler**, halten bei Bedarf **Donnerstags** von **16:30 Uhr bis 17:30 Uhr** im Marktgemein-  
deamt einen kostenlosen Amtstag ab.

Sollten Sie diesen in Anspruch nehmen, ist dies bis spätestens 12 Uhr im  
Marktgemeindegamt Stallhofen bekannt zu geben.

Die beiden Notare in 8570 Voitsberg, Hauptplatz 34, sind telefonisch  
unter der Nummer (03142) 23891 erreichbar.

### Sprechstunde Rechtsanwalt:

Rechtsanwalt **Mag. Gerald Leitgeb** hält jeweils **Montags** in der Zeit von  
**16:30 bis 17:30 Uhr** in seiner Kanzlei am Marktplatz 5 eine kostenlose  
Sprechstunde ab.

Herr Mag. Gerald Leitgeb ist telefonisch unter (03142)22098 erreichbar.

### Sprechstunde Steuerberater:

**Mag. Günter Kollegger** hält jeweils am **1. und 3. Montag im Monat**  
von **16:00 bis 17:00 Uhr** eine kostenlose Steuer-Sprechstunde im Markt-  
gemeindegamt ab - Anmeldung nicht erforderlich.

Herr Mag. Günter Kollegger ist telefonisch unter 0664/4077130 erreichbar.

### Impressum:

#### Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Marktgemeindegamt, 8152 Stallhofen 113 Im Sinne der Offenlegungs-  
pflicht wird bekannt gegeben, dass die Marktgemeinde Stallhofen Allein-  
eigentümerin dieses Informationsblattes ist.

**Hinweis:** Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Marktgemein-  
degamt verfasst worden sind sowie für jenen Inhalt, welcher sich auf ange-  
führten Webseiten befindet, übernimmt die Marktgemeinde Stallhofen  
keine Verantwortung.

**Ziel des Mediums:** Bürgerinformation

**Redaktion:** Bürgermeister und Amtsleiter Franz Feirer

**Text/Layout:** Erwin Lesky

## Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft

### Kursangebote im Neuen Jahr im Turnsaal der Volksschule Stallhofen

Frauen und Männer sind  
herzlich eingeladen dazu!

## Pilates & Co:

### Wirbelsäulengymnastik, Theraband, Entspannung

#### Beginn:

Dienstag, 12. Jänner,  
19.15 - ca. 20.30 Uhr  
10 Einheiten

## Gesundheits- gymnastik für die Genera- tion 60 plus:

### Wirbelsäule, Beckenboden, Entspannung von Kopf bis Fuß

#### Beginn:

Dienstag, 12. Jänner,  
17.45 - 18.45 Uhr  
10 Einheiten

#### Kursleitung der beiden Kurse:

Anna Kogler,  
Diplom-Pilatestrainer,  
WS-, Beckenboden- und  
Fitnesstrainer





Tag der Veranstaltung:	Veranstalter u. Art der Veranstaltung :	Zeit:	Ort:
Samstag, 19. Dez. 2015	Seniorenbund, Weihnachtsfeier	11:30	GH Rößl
Samstag, 19. Dez. 2015	Stallhofner Café, Glühwein u. gratis Waffeln	09:00	Stallhofner Café
Donnerstag, 24. Dez. 2015	Stallhofner Café, Glühwein u. gratis Waffeln	09:00	Stallhofner Café
Donnerstag, 24. Dez. 2015	Feuerwehr, Friedenslichtausgabe	08:00	Rüsthaus
Donnerstag, 24. Dez. 2015	Pfarre, Kinderkrippenfeier	15:00	Kirche
Donnerstag, 24. Dez. 2015	Pfarre, Christmette	22:00	Kirche
Mittwoch, 30. Dez. 2015	Stallhofner Café, Bauernsilvester	20:30	Stallhofner Café
Donnerstag, 31. Dez. 2015	Stallhofner Café, Glühwein u. gratis Waffeln	09:00	Stallhofner Café
Donnerstag, 31. Dez. 2015	Alpenverein, Silvesterwanderung		
Samstag, 2. Januar 2016	Pfarre Stallhofen, Sternsingen		
Montag, 4. Januar 2016	Seniorenbund, Seniorentreff	11:00	GH Rößl
Freitag, 8. Januar 2016	Bienenzuchtverein, Monatsbesprechung	19:00	GH Rößl
Sonntag, 17. Januar 2016	Alpenverein, Wanderung		Kreuz u. Quer Pfad Loipersdorf
Samstag, 23. Januar 2016	Feuerwehr Stallhofen, Feuerwehrball	20:00	Freizeitzentrum
Freitag, 29. Januar 2016	Brauchtumsverein, Faschingsparade	19:19	GH Rößl
Samstag, 30. Januar 2016	Brauchtumsverein, Faschingsparade	18:18	GH Rößl
Mittwoch, 3. Februar 2016	Seniorenbund, Faschingstreff	11:00	GH Mühlhuber
Freitag, 5. Februar 2016	Brauchtumsverein, Faschingsparade	19:19	GH Rößl
Samstag, 6. Februar 2016	Brauchtumsverein, Faschingsparade	18:18	GH Rößl
Samstag, 6. Februar 2016	Marktmusikkapelle, Schitag		
Samstag, 6. Februar 2016	Pfarre Stallhofen, Fastensuppenessen	10:00	Kirche/GH Rößl
Sonntag, 7. Februar 2016	FPÖ Stallhofen, Kindermaskenball	14:00	GH Rößl
Dienstag, 9. Februar 2016	Tourismusverein, Faschingsumzug	14:00	Marktplatz
Mittwoch, 10. Februar 2016	Stallhofner Café, Fischessen		Stallhofner Café
Freitag, 12. Februar 2016	Bienenzuchtverein, Monatsbesprechung	19:00	GH Rößl
Samstag, 13. Februar 2016	Marktmusikkapelle, Jahreshauptvers.	15:00	Musikerheim
Samstag, 13. Februar 2016	Theaterrunde, Vorstellung	19:30	Freizeitzentrum
Sonntag, 14. Februar 2016	ÖKB Stallhofen, Jahreshauptvers.	11:00	GH Rößl
Montag, 15. Februar 2016	Stallhofner Café, Würstel Woche		Stallhofner Café
Freitag, 19. Februar 2016	Theaterrunde, Vorstellung	19:30	Freizeitzentrum
Samstag, 20. Februar 2016	Theaterrunde, Vorstellung	19:30	Freizeitzentrum
Sonntag, 21. Februar 2016	Alpenverein, Wanderung		Stallhofen-Reiteregg
Sonntag, 21. Februar 2016	Theaterrunde, Vorstellung	15:00	Freizeitzentrum
Freitag, 26. Februar 2016	Theaterrunde, Vorstellung	19:30	Freizeitzentrum
Samstag, 27. Februar 2016	Theaterrunde, Vorstellung	19:30	Freizeitzentrum
Sonntag, 28. Februar 2016	kfb, Suppen Sonntag	10:00	Kirche/GH Rößl
Sonntag, 28. Februar 2016	ÖKB Stallhofen, Schnapserturnier	14:00	GH Rößl
Sonntag, 28. Februar 2016	Theaterrunde, Vorstellung	15:00	Freizeitzentrum